

#3.2025

Das Magazin der Stadtwerke Kiel

MITTENDRIN.

**Los geht's Wattson -
Arbeitsbeginn!**

Robotik im Alltag der
Stadtwerke

Seite 10

Gut gerüstet in die Welt

Ausbildung mit Zukunft

Seite 30



**Kunst, Kultur und
Kulinarik: Kiel im Winter**

**Ein Abend im Ahlmanns: Zwischen
Sterneküche und Wohnzimmercharme**

Seite 6

STADTWERKE KIEL 



TITELSTORY

Ein Abend im Ahlmanns Zwischen Sterneküche und Wohnzimmercharme **06**
„**Wir wollen den Norden erobern**“ Ein Gespräch mit Tobias Scharfenberger über die Wiedereröffnung des Konzertsaals im Kieler Schloss **08**

FRISCHER WIND

LOS GEHT'S WATTSON – ARBEITSBEGINN! Unsere Tests mit einem Robotersystem aus den USA können zur Entlastung und Steigerung der Arbeitssicherheit in unseren Anlagen und Kraftwerken beitragen. **10**

Projekt Großwärmepumpe Wir treiben die Energiewende voran! **12**

Ein Umstieg, der sich lohnt Zukunftssicher heizen dank des Wechsels von Gas auf Fernwärme **16**

LANDGANG

Innovativ, nachhaltig und zukunftsweisend Attraktive Gewerbeblächen im Unternehmenskontor Wäger in Flintbek **18**

Klimafreundlich vermarkten So wird Strom aus erneuerbaren Energien zum Erfolgsmodell **20**

Heizen mit Zukunft: Wärmepumpe Die nachhaltige Alternative für Ihr Zuhause **22**

Persönliche Beratung im Kundenzentrum nach Terminvergabe Online-Terminvergabe für mehr Effizienz und weniger Wartezeit **24**

Advent, Advent, ein Lichlein brennt Unser Advents-Gewinnspiel in Ihrem persönlichen Online-Konto **25**

CREW

Vom Büro zur Bastelwerkstatt: Christina Pfeiffer und ihre „Klimperküste“ **26**

Wir Frauen – engagiert, vielseitig und unverzichtbar **28**

Fachlich gut gerüstet in die Welt Was macht uns aus? Und was macht uns so besonders? **30**

HYROX – ein norddeutscher Fitnesstrend geht um die Welt **34**

STADTMARK-PARTNER

Kleine Münze, große Vorteile Stadtmark – das kostenlose Vorteilsprogramm der Stadtwerke Kiel **36**

KOMPASS

Gegen den Winterblues: Sauna – Entspannung und Wärme in der Region **38**

Wenn die Kälte kommt Wie Tiere den Winter überstehen – und wie wir helfen können **40**

Kulturwandel in der Sprache Wie möchten Sie zukünftig in diesem Magazin angesprochen werden? **42**

Impressum **43**

10



FRISCHER WIND

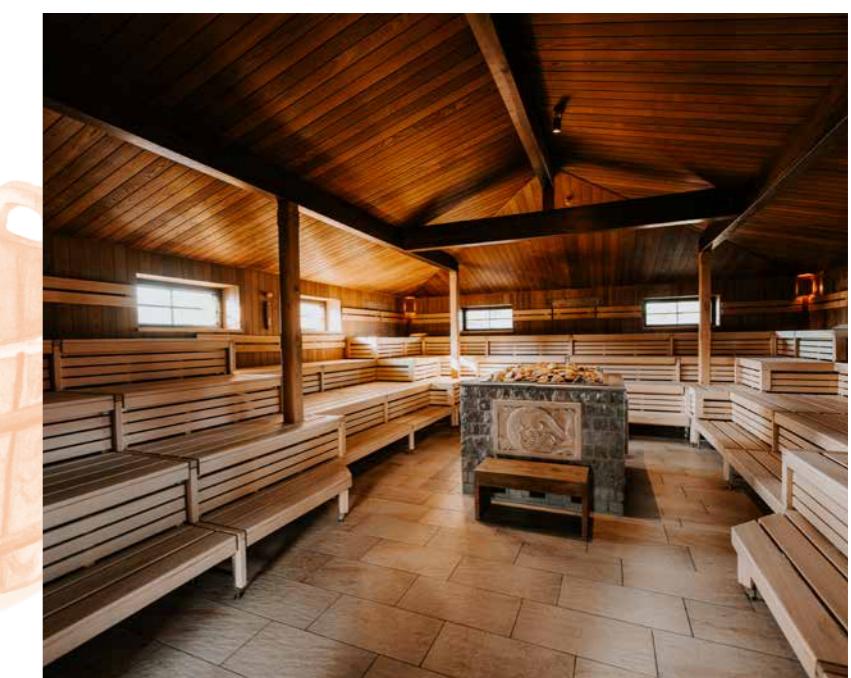
Wattson auf Patrouille im Küstenkraftwerk. Innovative Technik für mehr Sicherheit.



36

STADTMARK-PARTNER

Trainiere im FIT Kiel, genieße im Restaurant Laurens oder shoppe bei CB-Mode mit den Vorteilen der Stadtmark.

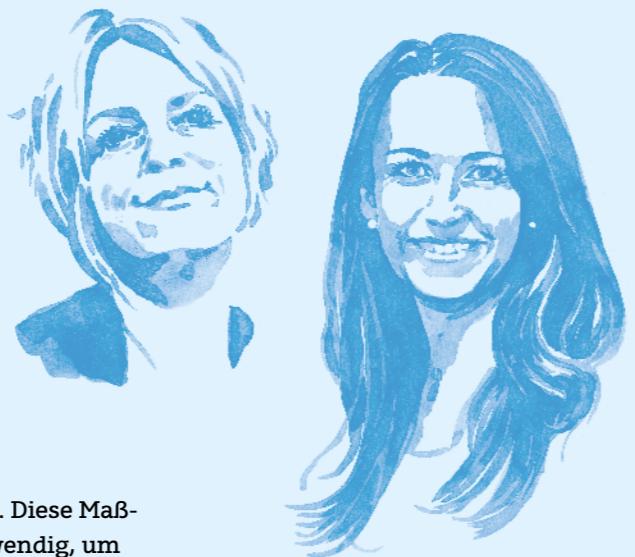


38

KOMPASS

Ab in die Sauna für Wärme, Ruhe und Entspannung gegen den Winterblues.





Liebe Leserinnen und Leser,

es wird Winter – die Tage werden kürzer, die Nächte länger, und die Temperaturen bewegen sich irgendwo zwischen rotgefrorener Nase und eiskalten Fingerspitzen. Wir wollen niemanden frieren lassen – in unserer aktuellen Mittendrin zeigen wir an verschiedenen Beispielen, was die dunkle Jahreszeit in Kiel so alles zu bieten hat.

Zudem nehmen wir Sie mit auf eine spannende Reise, die nicht nur die Gegenwart, sondern auch die Zukunft unserer Stadt prägen wird. Im Fokus stehen innovative Technologien, nachhaltige Energiekonzepte und die Ausbildung junger Talente – Schlüsselthemen, die Kiel auf den Weg zur Energiewende und zu einer verantwortungsvollen Gesellschaft begleiten.

Ein zentrales Projekt, das wir Ihnen vorstellen möchten, ist unser Projekt Großwärmepumpe. Auf dem Gelände des Küstenkraftwerks Kiel stehen wir vor einer bedeutenden Herausforderung: der Kampf-

mittelräumung. Diese Maßnahme ist notwendig, um das Gelände für den Bau einer Großwärmepumpenanlage mit einer beeindruckenden Leistung von 100 Megawatt vorzubereiten. Diese wird ein zentraler Baustein in unserer Strategie zur Dekarbonisierung sein. Sie nutzt das Fördewasser als Energiequelle und zeigt, wie wir durch innovative Technologien die Weichen für eine umweltfreundliche Zukunft stellen können.

Ein weiterer innovativer Schritt, den wir in dieser Ausgabe beleuchten, ist der Einsatz von Robotik in unseren Kraftwerken. So werden wir bald einen neuen vierbeinigen Kollegen begrüßen:

Wattson, entwickelt von Boston Dynamics. Dieser dynamische Roboter wird uns nicht nur in sensiblen Bereichen unterstützen, sondern auch dazu beitragen, den Fachkräftemangel zu adressieren. Lesen Sie in welche Richtung unsere Planungen gehen.

Und natürlich setzen wir immer wieder Prioritäten in die Ausbildung junger Menschen. Gemeinsam mit unseren engagierten Ausbilderinnen und Ausbildern gestalten wir diesen wichtigen Bereich, wollen die jungen Menschen fit für die Zukunft machen und ihnen dabei unverzichtbare Werkzeuge für den Job an die Hand geben.

Viel Freude beim Lesen und Erleben wünscht Ihnen
Ihre Redaktion der MITTENDRIN

*Britta Mieke
Sandra Rauh*

KIEL IM WINTER

Wenn die Tage kürzer werden und die Temperaturen sinken, zeigt sich Kiel von einer besonders gemütlichen Seite. Ob beim Saunagang an der Förde, bei Konzerten im frisch renovierten Schloss oder in einem der gemütlichen Kinos. Der Winter lässt sich hier durchaus genießen.

- | | |
|------------------------------|---------------------------|
| 1 Stadtwerke Eisfestival | 6 Freilichtmuseum Molfsee |
| 2 Oper | 7 Wunderino Arena |
| 3 Konzerte im Kieler Schloss | 8 Aquarium |
| 4 Kieler Kaufmann | K Kinos |
| 5 Warleberger Hof | S Saunen |



Gewinnen Sie ein
3-Gänge-Menü im
Gourmet-Restaurant
Ahlmanns.

Gewinnspiel, S. 42



EIN ABEND ★ IM AHLMANNS

Zwischen Sterneküche und Wohnzimmercharme

„Essen hält Leib und Seele zusammen“ – selten hat ein Sprichwort so gepasst wie an dem Tag, an dem wir die Schwelle des Ahlmanns überschreiten. Das Gourmet-Restaurant, versteckt im eleganten Romantik Hotel Kieler Kaufmann am Niemannsweg, verspricht nicht nur kulinarische Höhenflüge, sondern auch eine Prise norddeutsche Bodenständigkeit. Und wer könnte uns besser in diese Welt entführen als der frisch gekürte Sternekoch Lasse Knickrehm und Restaurantleiterin Beatrice Ahrens?



Schon beim Eintreten fühlt es sich weniger an wie ein Restaurantbesuch, vielmehr wie ein Abend in einem Wohnzimmer, einem sehr stilvollen Wohnzimmer. Dezente, warme Farben, weiches Licht, Holztische, die Geschichten erzählen könnten, und Stühle, die so bequem sind, dass man nicht wieder aufstehen möchte. Kein Chi-Chi, keine übertriebene Opulenz – das Ahlmanns ist ein Ort, der mit Understatement glänzt.

Doch dann tritt Lasse Knickrehm auf die Bühne. In Kochmontur und Lederschürze wirkt der 35-Jährige ein bisschen wie ein nordischer Schmied, der statt Schwertern kulinarische Meisterwerke schmiedet. Den Michelin-Stern sieht man ihm nicht an, doch seine Aura verrät, dass hier jemand vor uns steht, der seine Berufung gefunden hat. Wenn Knickrehm spricht, merkt man sofort, dass seine Leidenschaft für die Küche echt ist – genauso wie die Liebe zu seiner Familie mit drei Kindern. „Ich koche nur, was mir Freude bereitet“, sagt er mit einem Lächeln. „Und das mit Produkten, die wir hier aus der Region bekommen. Es geht darum, das Besondere im Einfachen zu finden.“



Das hört sich zunächst bescheiden an, doch was auf den Tellern des Ahlmanns landet, ist alles andere als gewöhnlich. Fisch aus der Ostsee, Fleisch von Biohöfen, Gemüse und Kräuter von Biobauern aus der Umgebung – Knickrehm und sein Team verwandeln regionale Zutaten in kleine Kunstwerke. „Wenn wir in eine Pizzeria gehen, bestellen wir Pizza und bekommen Pizza. Wenn die Gäste zu uns kommen, lassen sie sich auf das ein, was wir kreieren. Es ist wie ein kleines Abenteuer“, erklärt er.

Abenteuerlich ist auch das Menü-Konzept des Ahlmanns. „Wir bieten ein Acht-Gänge-Menü, drei Gänge davon sind gesetzt, aber selbstverständlich dürfen unsere Gäste diese und weitere Gänge ganz nach Appetit und Geschmack auswählen“, erläutert Restaurantleiterin Beatrice Ahrens mit einem unwiderstehlichen Mix aus Professionalität und Herzlichkeit. Vegetarier? Kein Problem, hier wird schon bei der Reservierung nach Wünschen gefragt, um allen Gästen das perfekte Erlebnis zu bieten.

Aber Ahrens ist nicht nur eine Meisterin im Umgang mit Gästen, sie ist auch die Hüterin der Weinkarte und der nicht alkoholischen Getränkebegleitung. Gemeinsam mit dem Küchenteam probiert, tüftelt und feilt sie an den perfekten Kombinationen. „Nur das Beste kommt ins Glas und auf den Teller“, sagt sie mit einem Lächeln, das verrät: Hier wird nichts dem Zufall überlassen.

Im Ahlmanns ist der Gast König – oder vielleicht eher ein Freund, der für ein paar Stunden dem Alltag entfliehen darf. „Rund drei Stunden ver-



“

Ich koche nur, was mir Freude bereitet und das mit Produkten, die wir hier aus der Region bekommen. Es geht darum, das Besondere im Einfachen zu finden.

“

bringen unsere Gäste bei uns“, erzählt Knickrehm. „Es geht darum, eine Auszeit zu schaffen, die Sinne zu berühren und die Seele zu streicheln. Ob mit Familie, Freunden oder zu zweit – wir wollen, dass die Menschen hier einen unvergesslichen Abend erleben.“

Der Teamgeist zwischen Knickrehm und Ahrens ist beeindruckend. Die beiden ergänzen sich wie ein perfekt abgeschmecktes Gericht, sprühen vor Energie und Engagement. Man spürt: Hier wird nicht nur gekocht und serviert, hier wird auch gelebt. Das Ahlmanns bietet Platz für gerade einmal 24 Gäste. Eine intime Runde, in der jeder Abend zu etwas Besonderem wird. Und während wir uns vorstellen, wie wir das nächste Mal das



Der Spitzenkoch

Lasse Knickrehm, geboren 1990, ist der kreative Kopf hinter der Küche des Ahlmanns im Romantik Hotel Kieler Kaufmann. Der gebürtige Norddeutsche erhielt im Juni dieses Jahres seinen ersten Michelin-Stern und gehört damit zur Spitzes der kulinarischen Szene Schleswig-Holsteins.

Acht-Gänge-Menü bis zum letzten Gang auskosten, bleibt nur noch eine Frage offen: **Wann reservieren wir?**

Ach ja, gekocht wird übrigens von Mittwoch bis Samstag – und zwar mit dem gleichen Enthusiasmus, den wir an diesem Abend erleben durften.



kieler-kaufmann.de

„WIR WOLLEN DEN NORDEN EROBERN“

Ein Gespräch mit Tobias Scharfenberger über die Wiedereröffnung des Konzertaals im Kieler Schloss.

Im Geheimen war er schon immer das pulsierende Herz der Stadt, ein Ort, der Geschichte und Kultur in sich trägt. Nun wird er aus seinem Dornröschenschlaf geweckt: Der Konzertaal im Kieler Schloss öffnet im Januar 2026 nach aufwendiger Renovierung seine Türen – und das mit einem Paukenschlag, einem wunderbaren Konzert des Philharmonischen Orchesters Kiel. Tobias Scharfenberger, designierter Konzertdirektor und Visionär hinter dem neuen Kapitel dieses geschichtsträchtigen Ortes, spricht über seine Pläne, Herausforderungen und die Magie des Nordens.

Herr Scharfenberger, nach Jahren des Umbaus steht die Wiedereröffnung des Konzertaals im Kieler Schloss bevor. Von welcher Vision wurde die Neugestaltung dieses historischen Ortes geleitet?

Die Mission war klar: Wir wollten einen Konzertaal schaffen, der nicht nur die strengen Vorgaben des Denkmalschutzes respektiert, sondern zugleich einen großen Schritt nach vorn macht, hin zu einem zeitgemäßen, zukunfts-fähigen Kulturort. Dieser wird die kulturelle Landschaft Kiels bereichern und dabei technisch vollkommen auf der Höhe der Zeit sein. Sichtachsen, Akustik und Barrierefreiheit standen im Fokus, ohne den Charme und die Authentizität des 1965 eröffneten Saals zu verlieren.

Es war allen Beteiligten wichtig, ein Gleichgewicht zu finden – zwischen Tradition und Innovation. Mit 1.350 Sitzplätzen, einer neuen Bestuhlung, hochmodernen Akustikreflektoren und einer motorisch höhenverstellbaren Podien-



anlage haben wir einen Raum geschaffen, der die Anforderungen des 21. Jahrhunderts erfüllt. Und das alles in enger Zusammenarbeit mit Architekten, Handwerkern und Bauprofis, die ihr Herzblut in dieses Projekt gesteckt haben. Es war eine Teamleistung – und das spürt man in jedem Detail.

Zur Person

Tobias Scharfenberger wurde 1964 in Gräfeling geboren und wuchs in Hamburg und Trier auf. Seine Gesangsausbildung erhielt er bei Vera Ilieva sowie an den Musikhochschulen von Hannover und Karlsruhe. 1992 debütierte er als Moralés in Bizets „Carmen“ an der Oper Frankfurt am Main. Von 2012 bis 2014 absolvierte er ein Kulturmanagementstudium an der UZH, Zürich. Nach einem Intermezzo als Betriebsdirektor und stellvertretender Intendant am Theater Trier übernahm er 2017 die Geschäftsführung und 2018 auch die Intendanz des Mosel Musikfestivals.

Wie möchten Sie den Konzertaal in die Kulturlandschaft Kiels einbetten und ihn zu einem Leuchtturm für Musikliebhaber machen? Was dürfen die Kielerinnen und Kieler erwarten?

Mit diesem Konzertaal haben wir einen kulturellen Schatz zurückgewonnen – einen Ort, der weit über Kiel hinaus strahlen wird. Neben den festen Partnern wie den Kieler Philharmonikern, dem NDR und dem Schleswig-Holstein Musik Festival sehe ich den Saal als Bühne für ein breites Spektrum: von regionalen Nachwuchstalenten bis hin zu internationalen Stars.

Mein Ziel ist, Vielfalt und Qualität zu vereinen. Wir möchten ein Programm bieten, das neugierig macht, das berührt, das herausfordert. Es wird klassische Konzerte geben, aber auch Raum für experimentelle Formate, Jazz, Weltmusik und vieles mehr. Kiel ist eine Stadt, die kulturell noch viel Potenzial hat – und genau da setzen wir an. Wir wollen den Norden

uns das eine oder andere unerwartete Problem Zeit und Nerven gekostet.

Für mich persönlich war es eine besondere Herausforderung, bei einem Teil der Aufgaben nur aus der Distanz mitwirken zu können. Bis vor Kurzem war ich noch Intendant des Mosel Musikfestivals, und so bin ich monatelang zwischen der Mosel und Kiel pendelnd – zwei sehr unterschiedliche Welten, die ich jonglierten musste. Doch jetzt bin ich endgültig angekommen und kann mich ganz auf Kiel konzentrieren.

Welche Hürden mussten Sie während der Renovierungsarbeiten überwinden?

Hürden? Davon gab es einige. Die größte Herausforderung ist oft die, die man nicht kommen sieht: die versteckten Mängel, die sich erst offenbaren, wenn man Wände öffnet oder Decken abträgt. Das ist der Fluch bei der Renovierung historischer Gebäude – und auch hier hat

als Konzertveranstalter erobern, ohne dabei die Menschen vor Ort aus den Augen zu verlieren.

Sie haben bereits eine beeindruckende Karriere in der Musikwelt hinter sich. Warum ist Kiel für Sie eine spannende und inspirierende Station?

Das Konzerthaus in dieser Form ist für mich wie ein unbeschriebenes Blatt Papier – und bietet eine fantastische Chance, im Kulturangebot weiter wunderbare und neue Akzente zu setzen. Das hat mich gereizt: die Möglichkeit, etwas von Grund auf mitzugestalten, meine bisherigen Erfahrungen einzubringen und gemeinsam mit dem neuen Team eine Vision zu entwickeln und umzusetzen.

Aber es ist auch eine Rückkehr zu meinen Wurzeln. Ich habe meine Kindheit in Hamburg verbracht, der Norden ist also ein Stück weit Heimat, auch wenn es mich beruflich in alle Ecken der Welt verschlagen hat. Das Meer, die Weite, die Menschen – sie alle haben etwas, das mich tief berührt. Es ist diese rauhe, ehrliche Wärme, die man hier spürt.

Ich bin froh, hier zu sein – und voller Zuversicht, was die Zukunft bringt. Kiel hat das Potenzial, eine kulturelle Metropole des Nordens zu werden, und ich freue mich, meinen Teil dazu beitragen zu dürfen.

Mit Tobias Scharfenberger als treibender Kraft und einem frisch sanierten Konzertaal ist Kiel bereit, neue musikalische Maßstäbe zu setzen. Ein Kapitel endet, ein neues beginnt – und die Stadt an der Förde wird zweifellos davon profitieren.



LOS GEHT'S WATTSON – ARBEITS- BEGINN!

Unsere Tests mit einem Roboter-
system aus den USA können zur
Entlastung und Steigerung der
Arbeitssicherheit in unseren
Anlagen und Kraftwerken beitragen.

Demnächst werden wir dann wohl auch Vier-
beiner als Mitarbeitende begrüßen dürfen. In un-
seren Kraftwerken, im Fernwärme-Tunnel oder
vielleicht bei den geplanten Großwärmepumpen
auf dem Kieler Ostufer: Die Rede ist von einem
kleinen vierbeinigen Roboter – wir werden
ihn Wattson nennen – entwickelt von Boston
Dynamics in den USA.



Dr. Jörg Teupen,
Vorstand für Technik
und Personal



„Wir überlegen für die Zukunft eine
Kombination aus Menschen und Robotik.
Und wir müssen dem Fachkräftemangel
realistisch ins Auge sehen und die
Herausforderung, wie wir unsere
Schichten in den Kraftwerken künftig
besetzen wollen, ernsthaft prüfen.“

Und dafür wäre Wattson bestens geeignet. Rund
30 Kilogramm Gewicht bringt der dynamische Vier-
beiner auf die Waage – gefüttert wird er mit einer
Docking-Station ähnlich dem Rasen oder Staubsauber-
Roboter. Und wenn er dann wach und energie-
geladen ist, beeindruckt er durch sein Können.

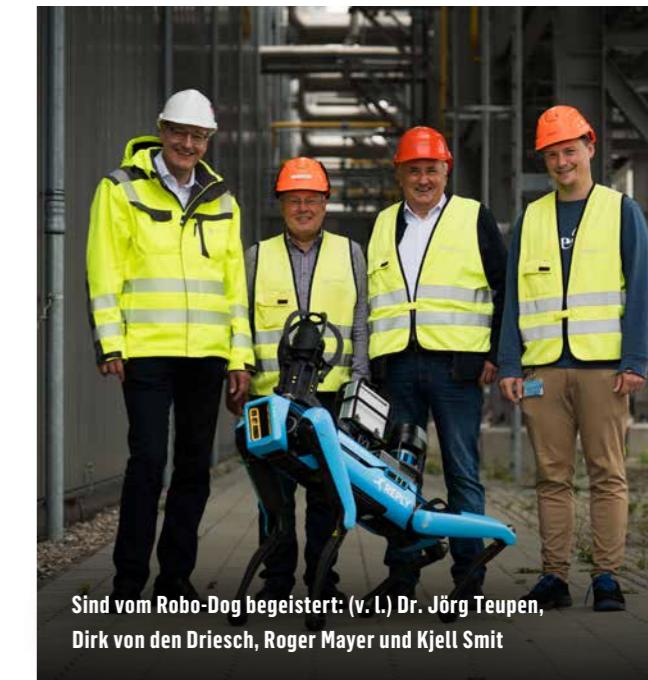
So könnte er beispielsweise in sensiblen Bereichen
arbeiten. „Für die geplanten Großwärmepumpen
werden wir künftig Ammoniak oder Isobutan als
Kältemittel verwenden, Chemikalien bzw. Gase,
mit denen Menschen nicht in Berührung kommen
sollten, da sie brennbar und sehr giftig sind. Für
unseren Wattson besteht hingegen keine Gefähr-
dung, und er könnte die damit verbundenen
Tätigkeiten gewissenhaft und risikolos erledigen.“

“

In den kommenden Jahren wird sich im
Bereich Robotik und Künstliche Intelligenz noch
einiges entwickeln, sodass diese Technologien
irgendwann normal und selbstverständlich werden.

Die Frage wird nicht sein ob, sondern wann.

“



Sind vom Robo-Dog begeistert: (v. l.) Dr. Jörg Teupen,
Dirk von den Driesch, Roger Mayer und Kjell Smit

Den Test im Küstenkraftwerk und im Fern-
wärmetunnel unter der Kieler Förde hat der
Roboterhund jedenfalls schon mal eine ganze
Woche lang mit Bravour gemeistert. Treppauf,
treppab klackert er mit seinen vier Füßen wie
ein tänzelndes Fohlen hoch und wieder runter.
Sein Sensorkopf ist mit Kamera und Wärmebild-
technik sowie Akustiksensoren ausgestattet –
ihm entgeht rein gar nichts. So hat er beispiels-
weise im Küstenkraftwerk ein fingiertes undich-
tes Druckluftventil sofort geortet.

Wir haben uns für die Anschaffung eines
Roboterhundes entschieden. Die Zukunft wird
zeigen, wie er sich einlebt und einarbeitet.



Roboverse Reply aus Gütersloh vertreibt in
Deutschland die Roboter des US-Konzerns
Boston Dynamics. Der vierbeinige Hund
besteht seit neun Jahren auf dem Markt.
Das für das Militär entwickelte System, ist
heute in vielen zivilen Verwendungen im
Einsatz. So schickt die Feuerwehr in den
USA beispielsweise Roboter wie diesen in
Bereiche, in denen die Einsatzkräfte zu sehr
in Gefahr geraten würden. In einem Kraft-
werk wurde der vierbeinige Roboter für
eine dringende Fehlersuche eingesetzt, für
die man sonst das ganze Kraftwerk hätte
herunterfahren müssen.



Hier gehts zum Video



“

Lecks aufzuspüren ist seine Spezialität, es ist
erstaunlich, wie detailliert er Dinge detektieren
kann und dann sofort Signal gibt.

“

PROJEKT GROSSWÄRME- PUMPE

Wir treiben die Energiewende voran!

Auf dem Gelände am Küstenkraftwerk Kiel steht ein bedeutendes Projekt bevor: die Kampfmittelräumung. Sie ist ein unverzichtbarer Schritt, bevor der Bau der Großwärmepumpenanlage mit insgesamt 100 Megawatt Leistung und die Errichtung eines zweiten Wärmespeichers beginnen können – hierzu haben wir in der letzten Ausgabe unserer MITTENDRIN berichtet.

Diese Anlage ist Teil des ambitionierten „Projekt Großwärmepumpe“, das die Energiewende in Kiel weiter vorantreiben soll. Doch bevor die Vision einer nachhaltigen Energiezukunft Realität wird, müssen die Altlasten der Vergangenheit beseitigt werden. Hierzu haben wir mit der Projektleitung Andreas Thier, Bastian Kremin und Christine Paarmann gesprochen:

Ein Erbe aus zwei Weltkriegen

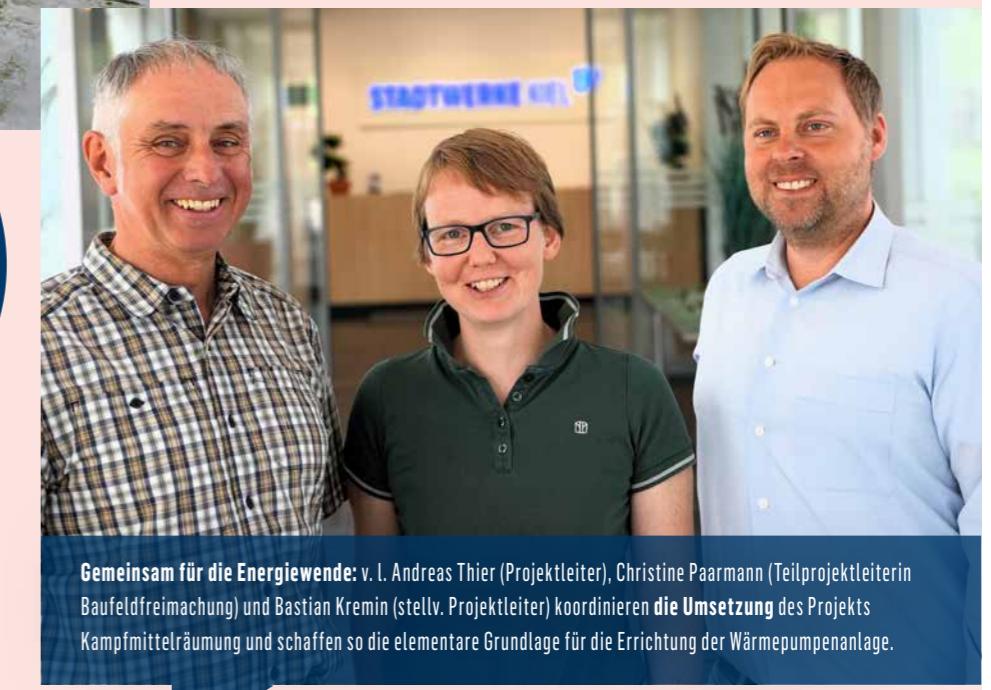
Das Gelände, auf dem die Großwärmepumpenanlage errichtet werden soll, ist historisch stark belastet. Seit der Kaiserzeit wurde es immer wieder militärisch genutzt, unter anderem als Munitionslager. In den beiden Weltkriegen war es Ziel schwerer Bombardierungen. Trotz der Tatsache, dass Ende der 1960er Jahre ein Kohlekraftwerk, das sogenannte Gemeinschaftskraftwerk Kiel (GKK), errichtet worden ist, wird die Fläche nach wie vor als Kampfmittelverdachtsfläche eingestuft.



Mehr Infos zur
Kampfmittelräumung
und dem Errichten der
Großwärmepumpe



Während des Baus des GKK bestanden die heute erforderlichen Regeln der Kampfmittelräumung noch nicht. Die im Jahr 2014 erfolgte Baufeldfreimachung für das Küstenkraftwerk, bei der ganze 9,33 Tonnen Kampfmittel – das Gewicht von sieben Pkw – geborgen wurden, deutet darauf hin, dass auf der neuen Projektfläche ebenfalls eine große Menge Kampfmittel zu erwarten ist.



Gemeinsam für die Energiewende: v. l. Andreas Thier (Projektleiter), Christine Paarmann (Teilprojektleiterin Baufeldfreimachung) und Bastian Kremin (stellv. Projektleiter) koordinieren die Umsetzung des Projekts Kampfmittelräumung und schaffen so die elementare Grundlage für die Errichtung der Wärmepumpenanlage.

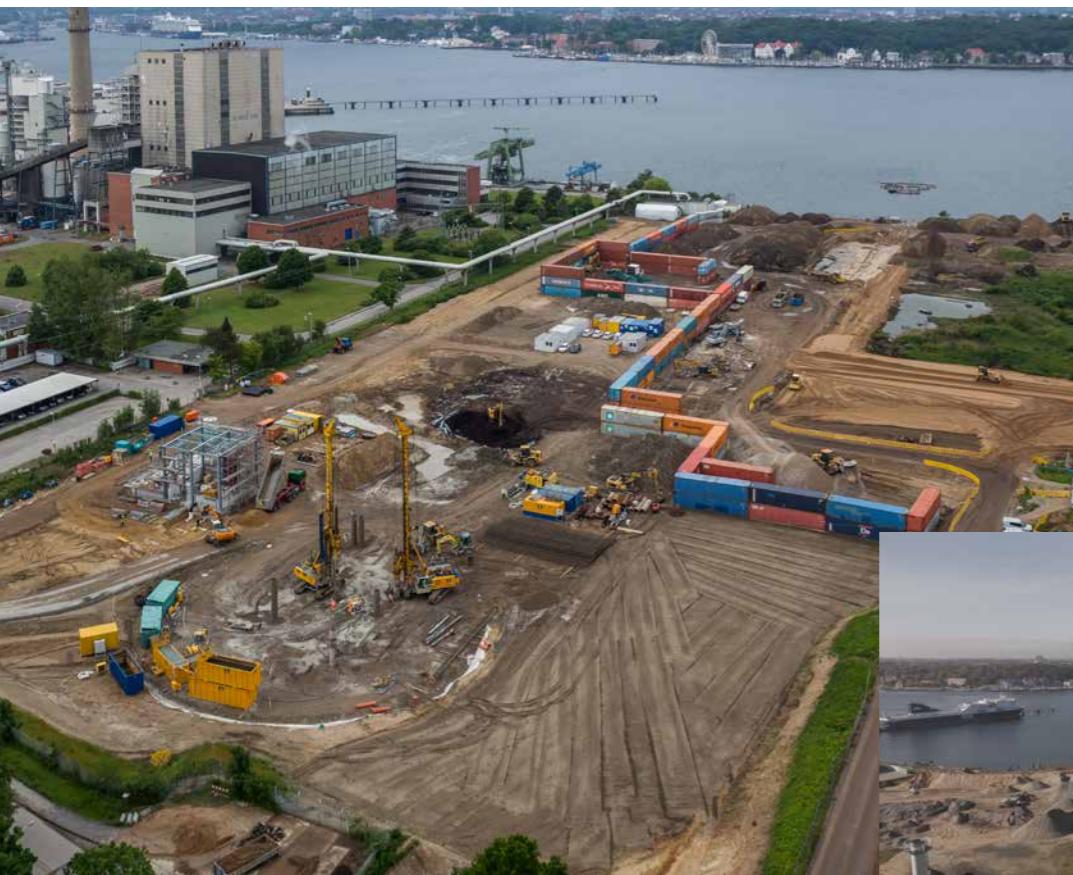
“

Es geht weniger um große Fliegerbomben als vielmehr um auf dem gesamten Gelände verteilte kleinteilige Munition und weitere Störkörper, die den Räumprozess so aufwändig machen. Dadurch werden bei der Baufeldfreimachung mehrere Schritte erforderlich.

Vorerst müssen sowohl die kleinteilige Munition als auch die Störkörper, die sich noch im Boden befinden, geborgen werden, um im zweiten Schritt eine Sondierung über das gesamte Volumen in vorgegebener Geländetiefe vornehmen zu können

Christine Paarmann

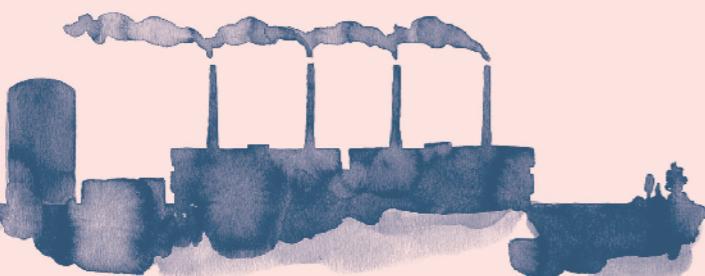
“



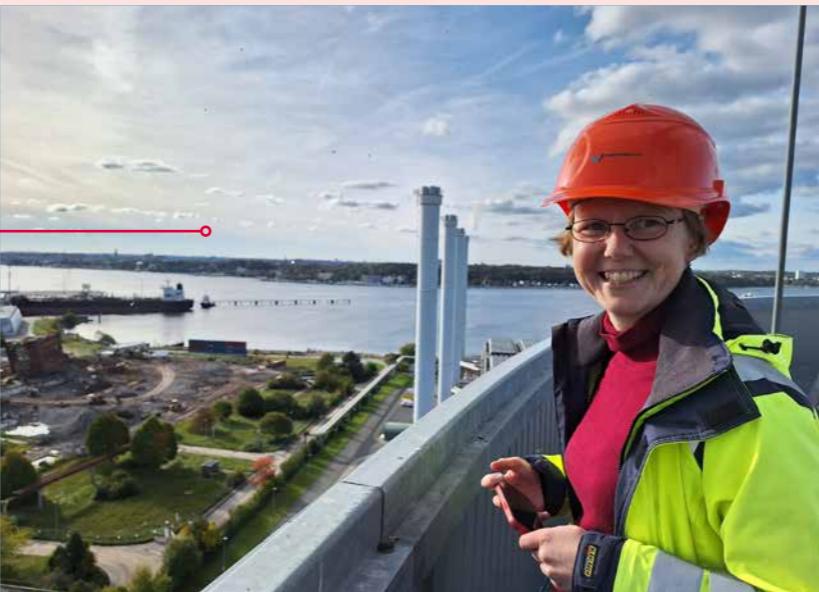
Wie funktioniert die Räumung?

Im Rahmen eines EU-weiten Vergabeverfahrens wurde ein gewerblicher Anbieter für Kampfmittelräumung ausgewählt.

Dieser wird die Suche und Bergung der Kampfmittel auf dem Gelände übernehmen und ist darauf spezialisiert, die Kampfmittel fachgerecht zu lokalisieren und zu bergen. Der Kampfmittelräumdienst Schleswig-Holstein bleibt weiterhin übergeordnet verantwortlich und ist für die Sicherstellung und Entschärfung der gefundenen Munition zuständig.



Christine Paarmann
Teilprojektleiterin Baufeldfreimachung



Dieses Projekt ist ein Meilenstein für Kiel. Es verbindet die Energiewende mit der Aufarbeitung der Geschichte. Kiel zeigt, wie Energiewende und Verantwortung Hand in Hand gehen.

Andreas Thier

Die klare Rollenverteilung zwischen dem gewerblichen Munitionsräumer und dem hoheitlich zuständigen Kampfmittelräumdienst sorgt für eine effiziente und rechtssichere Abwicklung dieses komplexen Projekts.

Andreas Thier

Ein Blick in die Zukunft

Das Projekt Großwärmepumpe ist nicht nur ein technisches Vorhaben, sondern auch ein Symbol für den Wandel. Es zeigt, wie die Herausforderungen der Vergangenheit bewältigt werden müssen, um die Zukunft zu gestalten. Dabei ist die Kampfmittelräumung weit mehr als nur ein Sicherheitsaspekt – sie ist der Schlüssel zur Umwandlung eines historischen Geländes in einen Ort der Innovation und Nachhaltigkeit.

Um das Gelände des Küstenkraftwerks sicher nutzbar zu machen, erfolgt die Kampfmittelräumung in drei Schritten.

Schritt 1: Verdachtspunkte untersuchen

Zunächst werden sogenannte Blindgänger-Verdachtspunkte untersucht. Das sind Stellen, an denen alte, nicht detonierte Kampfmittel, wie beispielsweise Fliegerbomben, im Boden vermutet werden. An diesen Punkten werden Löcher in einem bestimmten Raster gebohrt und der Untergrund mithilfe von Bohrlochmagnettechnik tiefensondiert, also genauestens durchsucht. Werden Blindgänger gefunden, werden diese vom Kampfmittelräumdienst sicher geborgen und entsorgt.

Schritt 2: Volumenräumung

Im zweiten Schritt wird die Erdoberfläche bis zu einer Tiefe von zwei Metern abgetragen, optisch begutachtet und anschließend mit einer Siebanlage gesiebt. So werden auch kleinste Munitionsreste und andere Störkörper entfernt.

Schritt 3: erneute Tiefensondierung

Im letzten Schritt wird der Boden bis in sechs Meter Tiefe erneut tiefensondiert, um sicherzustellen, dass die Kampfmittelverdachtsfläche vollständig befreit ist.

Der Zeitplan ist ambitioniert: Die Kampfmittelräumung soll noch in diesem Jahr beginnen, damit der Bau der Großwärmepumpe bis zum Ende des Jahrzehnts abgeschlossen ist und der kommerzielle Betrieb starten kann. Die Großwärmepumpe wird ein zentraler Baustein der Energiewende in Kiel sein. Sie wird das Fördewasser als Energiequelle nutzen und ist somit ein Baustein auf dem Weg zur Dekarbonisierung.

EIN UMSTIEG, DER SICH LOHNT

Zukunftssicher heizen dank des Wechsels
von Gas auf Fernwärme



In Zeiten von Klimawandel und steigenden Anforderungen an nachhaltiges Bauen, Wohnen und klimafreundliche Heizlösungen wird die Frage nach der richtigen Energieversorgung immer bedeutender.

Die Umstellung von einer Gasheizung auf Fernwärme ist dabei ein konkreter Schritt in Richtung nachhaltiger und klimafreundlicher Versorgung von Energie. Während Gasheizungen auf fossilen Brennstoffen basieren und hohe CO₂-Emissionen verursachen, reduziert man mit einem Wechsel auf Fernwärme seinen CO₂-Ausstoß schlagartig um bis zu 45 %. Und die Klima-Bilanz wird sogar noch positiver, denn ab 2035 sollen Wärme und Strom in Kiel klimaneutral erzeugt werden. Damit ist sie nicht nur klimafreundlicher, sondern überzeugt auch durch hohe Versorgungssicherheit und ist äußerst wartungsarm.

Fernwärme ist eine moderne und umweltfreundliche Form der Energieversorgung und somit längst ein entscheidender Baustein in der Wärmeversorgung der Zukunft. Der Wechsel von Gas auf Fernwärme ist daher nicht nur ein Gewinn für die Umwelt, sondern auch ein wichtiger Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft.



**REDUZIERUNG CO₂-
AUSSTOSS UM 45 %**



**AB 2035
KLIMANEUTRAL**



**VERSORGUNGS-
SICHERHEIT**

Erfolgreich umgestellt: Fernwärme in der Praxis

Aus diesem Grund hat sich auch der Hausverwalter und -eigentümer Lutz Timpeskul für den Umstieg von einer Gasheizung auf Fernwärme entschieden. Bereits im Januar 2025 fiel die Entscheidung, das Mehrfamilienhaus im Krusenrotter Weg in Kiel auf Fernwärme umzustellen. Nach einer intensiven Planungs- und Umsetzungsphase konnte die neue Anlage Ende September in Betrieb genommen werden. Zwar war die Umstellung zeitintensiv und mit hohen Investitionskosten verbunden, dennoch erwies sich der Umstieg auf Fernwärme unter Berücksichtigung und Abwägung aller Alternativen als die kostengünstigste Lösung. Herr Timpeskul hat die Organisation für die Eigentümergemeinschaft übernommen und wurde dabei von Ulrike Freitag, seiner Ansprechpartnerin bei den Stadtwerken Kiel, zu vollster Zufriedenheit betreut und beraten.

Ausschlaggebend für den Umstieg war für Herrn Timpeskul neben dem Wunsch nach einer klimafreundlichen Heizlösung auch die politische Situation und deren Auswirkungen auf die Energieversorgung. Mit der Entscheidung für Fernwärme wollte er auf Versorgungssicherheit setzen. In den Stadtwerken Kiel hat er dabei einen verlässlichen und regionalen Partner gefunden, der ihn während des gesamten Prozesses unterstützt.

Natürlich ist die Entscheidung für Fernwärme mit einer gewissen Abhängigkeit von einem Energieversorger verbunden, doch Herr Timpeskul sieht darin vor allem Vorteile: einen kompetenten Ansprechpartner an der Seite zu haben, der sich um Herausforderungen kümmert – beispielsweise bei Gesetzesänderungen – und ihm langfristig Sicherheit gibt.

10 %
Frühplaner-Rabatt
sichern!*

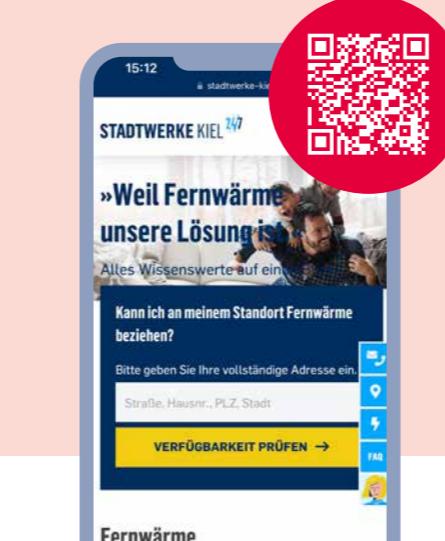
Unsere Planungs- sicherheit – Ihr Preisvorteil

Beauftragen Sie Ihren Fernwärme-Hausanschluss mindestens 12 Monate vor Baubeginn und sichern Sie sich 10 % Rabatt* auf die Kosten Ihres Hausanschlusses und der Übergabestation. Angebot gültig bis zum 30.06.2026.

*Rabatt i. H. v. 10 % bezieht sich auf die angebotenen Nettokosten für den Hausanschluss und die Übergabestation der Stadtwerke Kiel AG. Der Rabatt wird bei der Rechnungsstellung durch die Stadtwerke Kiel AG berücksichtigt und vom zu zahlenden Rechnungsbetrag abgezogen. Angebote Dritter, z. B. zur Kernbohrung und Abdichtung, sind von dem Rabatt ausgenommen. Der Rabatt beträgt maximal 10.000 € brutto und wird einmalig für erstmalig an Fernwärme angeschlossene Objekte gewährt. Objekte, die im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung einer Erweiterungsfläche zugehörig sind, sind von diesem Rabatt ausgeschlossen. Beim Frühplaner-Rabatt müssen der vollständige Auftrag und die Anmeldung einer Wärmeanlage (AeW) mindestens 12 Monate vor dem geplanten Baubeginn des Fernwärme-Hausanschlusses vorliegen. Das Angebot dieser Rabatt-Aktion ist aktuell befristet gültig bis einschließlich 30.06.2026.

Jetzt umsteigen und auf Fernwärme setzen

Prüfen Sie jetzt die Verfügbarkeit von Fernwärme für Ihr Objekt – kostenlos und unverbindlich über unseren Fernwärme-Verfügbarkeitscheck auf stadtwerke-kiel.de/fernwaerme



Sie haben Fragen zur Fernwärme?

Gerne steht Ihnen unser Team Fernwärme telefonisch oder per E-Mail für eine persönliche Beratung zur Verfügung.

**Telefon: 0431 594 3585
E-Mail: team.fernwaerme@stadtwerke-kiel.de**



INNOVATIV, NACHHALTIG UND ZUKUNFTS- WEISEND

Attraktive Gewerbegebächen im Unternehmenskontor Wäger in Flintbek

Im Gewerbegebiet Konrad-Zuse-Ring in Flintbek haben sich im Laufe der Jahre viele Unternehmen und Betriebe aus verschiedenen Branchen angesiedelt. Seit diesem Jahr ist dort auch der Unternehmenskontor Wäger zu finden. Der architektonische Blickfang bietet auf drei Etagen mit insgesamt 12 Einheiten und lichtdurchfluteten Räumlichkeiten moderne Büro- bzw. Praxisflächen für hohe Ansprüche zu einem fairen Preis. Besonders viel Wert wurde beim Bau des Gebäudes auf die moderne Ausstattung gelegt, um ein zukunftsfähiges und attraktives Arbeitsumfeld zu schaffen. Gemeinsam mit den Stadtwerken Kiel wurde beispielsweise ausreichend Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge installiert und durch zwei Wärmepumpen für eine zukunftsorientierte und energieeffiziente Wärmeversorgung gesorgt.



Martina Sewing,
Geschäftsführer Wäger Grundstücks-
verwaltungs- und Immobiliengesellschaft
mbH & Co. KG

„Vertrauensvoll, nah und persönlich – das ist seit der Gründung im Jahr 1988 unser Motto. Dabei legen wir seit Beginn sehr viel Wert auf ein gutes und vertrauensvolles Miteinander zwischen Vermieter und Mieter. Wir verwalten alle unsere vermieteten Objekte ausschließlich selbst und sind somit direkter Ansprechpartner für unsere Mieter bei Fragen oder Problemen. Dies gilt insbesondere für alle Mieter im neuen Unternehmenskontor Wäger, da sich unser Büro direkt nebenan befindet.“

INNOVATIVE LÖSUNGEN DER STADTWERKE KIEL

Die Grundstücksverwaltungs- und Immobiliengesellschaft Wäger setzte seit Beginn des neuen Bauprojekts auf die Unterstützung, persönliche Beratung und die innovativen Lösungen der Stadtwerke Kiel. Durch die Ausstattung mit sechs Wallboxen mit jeweils zwei Ladepunkten und somit insgesamt 12 Lademöglichkeiten ist jede Mieteinheit mit Ladeinfrastruktur versorgt.

Zudem wurden bauliche Vorkehrungen getroffen, die zu jedem Zeitpunkt eine Verdopplung der Ladepunkte ermöglichen. Die Stadtwerke Kiel liefern den passenden Ökostrom für die Ladesäulen und helfen dadurch beim Umstieg auf die E-Mobilität. Ergänzt wird das Angebot durch moderne



und effiziente Wärmepumpentechnologie, um den Wärmebedarf des Gebäudes umweltfreundlich und zuverlässig zu decken. Dafür im Einsatz sind zwei leistungsstarke Wärmepumpen mit einer Heizleistung von insgesamt 174 kW in Monoblock-Bauweise.

Dies bedeutet, dass alle wichtigen Komponenten für die Wärmeerzeugung in einer kompakten Einheit untergebracht sind. Somit verläuft der gesamte Kältemittelkreislauf innerhalb eines Geräts, was zum einen die Installation vereinfacht und zum anderen die Gefahr von Leckagen minimiert. Sie nutzen die Energie aus der Umgebungsluft, um Wärme für das Gebäude zu erzeugen, und tragen damit wesentlich zu einer nachhaltigen und ressourcenschonenden Energieversorgung bei.

„Das Projekt ist trotz längerer Bauphase und anfänglichen Hindernissen ein voller Erfolg und wir freuen uns auf die gesicherte Zusammenarbeit für die nächsten 15 Jahre.“

Timo Alznauer,
Leitung Energieservices
Stadtwerke Kiel AG



**SIE INTERESSIEREN SICH FÜR
DIE GEWERBEFLÄCHEN IM UNTER-
NEHMENSKONTOR WÄGER?**



Dann wenden Sie sich gerne an:
Wiebke Zauka
Toplage Immobilien GmbH
Telefon: 0431 92078

KLIMAFREUNDLICH VERMARKTEN

So wird Strom aus erneuerbaren Energien
zum Erfolgsmodell

In Zeiten von Klimawandel und wachsendem Umweltbewusstsein steigt die Nachfrage nach erneuerbaren Energien. Doch wie lässt sich der erzeugte Ökostrom auch gewinnbringend ins Netz überführen? Die Antwort lautet Direktvermarktung.

Bei der Direktvermarktung wird Strom aus erneuerbaren Energien direkt an den Strommarkt oder an Abnehmer verkauft. Für Betreiber von Windkraft- und Photovoltaikanlagen spielt die Wirtschaftlichkeit eine zentrale Rolle. Neben höheren Einnahmемöglichkeiten fördert die Direktvermarktung auch die Integration erneuerbarer Energien in den Markt und stärkt die Versorgungssicherheit.

Mit der richtigen Strategie und einem erfahrenen Partner wie den Stadtwerken Kiel können Betreiber die Vorteile optimal nutzen und gleichzeitig aktiv zur Energiewende beitragen.

VORTEILE DER DIREKTVERMARKTUNG MIT DEN STADTWERKEN KIEL

Nachhaltige und regionale Bewirtschaftungskonzepte zur Förderung der Energiewende

Individuelle und flexible Vermarktungslösungen, auch für Post-EEG-Anlagen

Transparente und partnerschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe

Expertise aus der Region für die Region



REGIONALE PARTNERSCHAFT FÜR DIE ENERGIEWENDE

Stadtwerke Kiel und DenkerWulf

Bereits seit 1995 ist das Unternehmen Denker-Wulf mit Sitz in Sehestedt und Unternehmensstandort unter anderem in Kiel in der Windkraftbranche tätig und gehört mittlerweile zu einem der führenden Onshore-Windparkentwickler Deutschlands. Das Portfolio umfasst unter anderem die Projektierung, den Bau, die technische und kaufmännische Betriebsführung von Wind- und Solarprojekten sowie den Projektankauf und das Repowering bestehender Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien.

Eine dieser Anlagen ist der 1999 errichtete Windpark in der Gemeinde Rethwisch mit acht Windenergieanlagen und einer Gesamtleistung von fünf Megawatt, womit dieser jährlich ca. 5.500 MWh erzeugt. Das entspricht dem Stromverbrauch von ca. 1.100 Vierpersonenhaushalten. Mit seinen 26 Betriebsjahren ist der Windpark einer der ältesten, sich noch im Betrieb befindlichen Windparks der Denker & Wulf AG. Die Lebenszeit der Windturbinen beträgt dabei einen Zeitraum von 20 bis 30 Jahren, je nach Windstandort und damit einhergehendem Verschleiß. Nach dem Auslaufen der 20-jährigen EEG-Förderung stellt sich die Frage nach einer wirtschaftlichen Anschlusslösung. Das war dieses Jahr der Startschuss für die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Kiel. Ab nächstem Jahr unterstützt der Energieversorger als Direktvermarkter dabei, die Energie weiterhin sinnvoll zu nutzen und in den Markt zu integrieren.

Trotz der vergleichsweise eher kleinen Leistung des Parks bietet das Projekt spannende Herausforderungen, insbesondere bei der Optimierung der Wirtschaftlichkeit. Mit individueller Beratung und stetiger Weiterentwicklung der Performance zeigt dieses Projekt, wie auch ausgeförderte Windkraftanlagen weiterhin zur Energiewende beitragen können.

„Unsere über 30-jährige Erfahrung in der Energiebranche zeigt uns, wie wichtig starke Partnerschaften für die Zukunft sind. Der Startschuss der Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Kiel steht genau dafür – gemeinsam treiben wir den Wandel zu 100 % erneuerbarer Energie in unserer Region voran.“

Torsten Levsen,
Vorstandsvorsitzender
Denker & Wulf AG



SIE INTERESSIEREN SICH FÜR DIREKTVERMARKTUNG?

Dann nutzen Sie unser Kontaktformular, um unverbindlich mit unseren Experten in Verbindung zu treten und mehr über die Direktvermarktungsdienstleistungen zu erfahren.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!





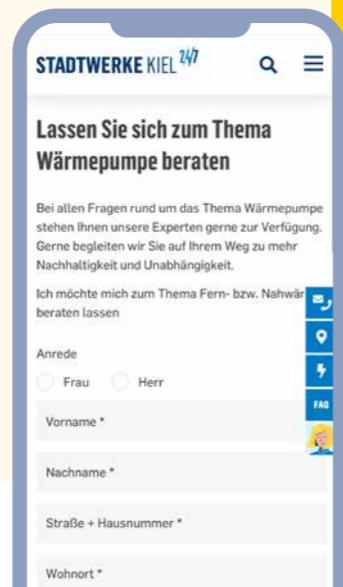
HEIZEN MIT ZUKUNFT: WÄRMEPUMPE

Die nachhaltige Alternative für Ihr Zuhause



Eine Wärmepumpe ist die Alternative für umweltbewusstes Heizen der Zukunft. Sie befördert die natürliche Wärme aus der Umwelt ins Haus und sorgt somit für wohlige Wärme in Ihrem Zuhause. Dabei ist sie besonders umweltfreundlich, weil sie neben einem geringen Anteil elektrischen Stroms für den Betrieb keine fossilen Brennstoffe benötigt.

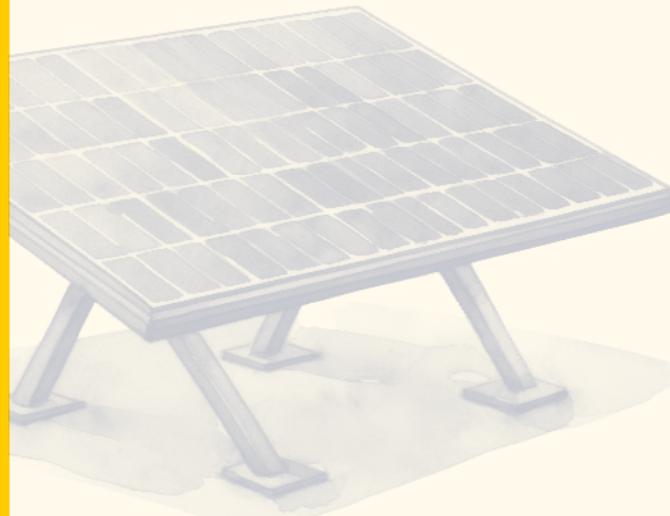
Mit der Entscheidung für eine Wärmepumpe genießen Sie die Vorteile einer zukunftssicheren, nachhaltigen und modernen Heiztechnologie. Denn mit einer Wärmepumpe heizen Sie nicht nur umweltfreundlich, sondern auch effizient und kostensparend.



JETZT BERATEN LASSEN

Unsere Expertinnen und Experten begleiten Sie auf Ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit und Unabhängigkeit. Von der Erstberatung über die Planung bis zur Montage stehen sie Ihnen zur Verfügung und unterstützen Sie vor Ort bis zur erfolgreichen Installation Ihrer neuen Heizung.

Nehmen Sie jetzt Kontakt zu unseren Expertinnen und Experten auf und lassen Sie sich kostenfrei zum Thema Wärmepumpe beraten.



DIE PASSENDE WÄRMEPUMPE FÜR JEDES ZUHAUSE

Wärmepumpe von NIBE

Die Wärmepumpen des schwedischen Herstellers NIBE überzeugen durch innovative und intelligente Technik. Robuste, langlebige Materialien und eine hohe Effizienz machen dieses moderne Heizsystem zum Premium-Produkt für Ihren Neubau oder Ihr Bestandsobjekt.

Herstellung in Schweden mit jahrzehntelanger Erfahrung

Minimale Energiekosten durch hohen Wirkungsgrad



Wärmepumpe von Tecalor

Die Wärmepumpen von TECALOR überzeugen durch Ingenieurskunst „Made in Germany“. Als Tochterunternehmen des erfahrenen Traditionsherstellers STIEBEL ELTRON entwickelt und produziert TECALOR Wärmepumpen, die leistungsstark, langlebig und kompromisslos zuverlässig sind – sogar im Altbau.

Herstellung in Deutschland

**Ansprechendes Preis-Leis-
tungs-Verhältnis**

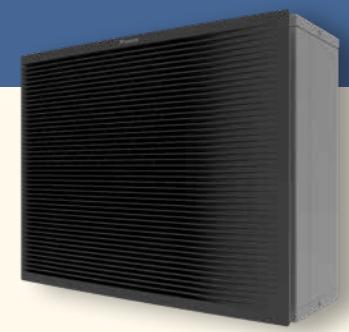


Wärmepumpe von DAIKIN

Die Wärmepumpen von DAIKIN bringen japanische Spitzentechnologie nach Deutschland. Das Unternehmen ist Weltmarktführer im Bereich Klimatechnik und bietet Wärmepumpen, die auch für schwierige Einbausituationen geeignet sind. Die Geräte wurden speziell für europäische Klimaverhältnisse entwickelt und zeichnen sich durch eine hohe Effizienz auch bei hohen Minusgraden aus.

Starke Leistung, insbesondere bei Sanierungen

Herstellung in Deutschland und Europa



Wärmepumpe und Photovoltaik: die perfekte Kombination für nachhaltige Energie

Machen Sie Ihr Zuhause besonders effizient mit der Kombination aus Wärmepumpe und Photovoltaikanlage. Durch Sonnenenergie erzeugen Photovoltaikanlagen Strom, der direkt für den Betrieb Ihrer Wärmepumpe genutzt werden kann. So machen Sie Ihre Energieversorgung nicht nur fit für die Zukunft, sondern schonen gleichzeitig die Umwelt.

Prüfen Sie jetzt, ob Sie eine Photovoltaikanlage und eine Wärmepumpe mit den Stadtwerken Kiel realisieren können, und fordern Sie ein kostenloses Angebot an unter stadtwerke-kiel.de/photovoltaik

PERSÖNLICHE BERATUNG IM KUNDENZENTRUM NACH TERMINVERGABE

Online-Terminvergabe für mehr Effizienz und weniger Wartezeit

Bereits seit Jahren können unsere Kundinnen und Kunden neben dem Spontanbesuch im Kundenzentrum die Online-Terminvergabe nutzen. Seit dem 1. September setzen wir nun ausschließlich auf die Beratung nach vorheriger Online-Terminvereinbarung. Dies bietet spürbare Vorteile sowohl für die Kundinnen und Kunden als auch für die Mitarbeitenden, denn die digitalen Buchungen von persönlichen Gesprächen im Vorwege verkürzen die Wartezeit und geben den Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich optimal auf das Anliegen vorbereiten zu können.

Auf stadtwerke-kiel.de/kundenzentrum können Sie ganz einfach und bequem von zuhause oder unterwegs einen Termin buchen. Für Menschen mit eingeschränktem Zugang zum Internet empfehlen wir unsere telefonische Hotline zur Buchung eines persönlichen Termins. Zahlreiche Anliegen von Abschlagsänderungen über Abgaben der Zählerstände bis zu Rechnungsauskünften können zudem oft auch bereits am Telefon geklärt werden und ein Termin vor Ort ist dadurch gar nicht zwingend notwendig.



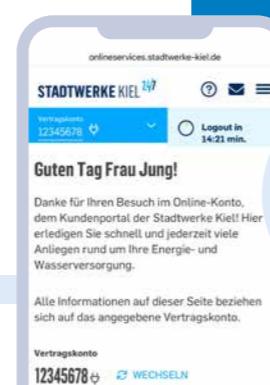
Persönliche Beratung nach Terminvereinbarung

Einfach auf stadtwerke-kiel.de/kundenzentrum einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Sie.



Alternative Kontaktmöglichkeit

Vieles können Sie bequem in Ihrem persönlichen Online-Konto auf stadtwerke-kiel.de/online-konto erledigen. Dazu benötigen Sie Ihre Kundennummer und eine E-Mail-Adresse.



Nancy Prievenau,
Teamkoordinatorin Kundenzentrum

“

Die Einführung der Online-Terminvergabe in unseren Kundenzentren in Kiel und Preetz seit dem 01.09.2025 stellt einen wichtigen Fortschritt in der Kundenbetreuung dar. Sie reduziert Stress und Wartezeiten, da Kunden ihre Termine bequem von zuhause und unterwegs planen können. Zudem werden sie bei der Buchung auf benötigte Unterlagen hingewiesen, was die Bearbeitung effizienter macht und die Zufriedenheit auf beiden Seiten erhöht.

Weiterhin sorgt die Online-Terminvergabe für mehr Discretion, da die Wartebereiche weniger überfüllt sind. Dies fördert eine positive und respektvolle Interaktion zwischen Kunden und Mitarbeitern. Ich bin überzeugt, dass die Online-Terminvergabe einen wertvollen Beitrag zu einem modernen und kundenorientierten Service leistet.

“



ADVENT, ADVENT, EIN LICHTLEIN BRENNT

Unser Advents-Gewinnspiel in Ihrem persönlichen Online-Konto



Motive der Woche gefunden haben, tolle Gewinne verlost. Dabei ist es nicht zwingend notwendig die Motive täglich einzusammeln. Um an der Verlosung teilzunehmen, müssen Sie lediglich sicherstellen, dass alle Motive einer Woche bis zum jeweiligen Adventssonntag eingesammelt wurden.

Die Weihnachtszeit steht unmittelbar vor der Tür. Während dieser Zeit haben Sie in Ihrem persönlichen Online-Konto nicht nur die Möglichkeit Ihre Daten zu verwalten, monatliche Abschläge anzupassen oder Zählerstände abzugeben, sondern es wartet noch ein ganz besonderes Highlight auf Sie: unser Advents-Gewinnspiel.

Wie läuft es ab? Das Gewinnspiel beginnt am 1. Dezember. Jede Woche werden dort erneut kleine weihnachtliche Motive in Ihrem Online-Konto versteckt, die es zu finden gilt.

Nach jeder vollen Adventswoche werden unter den Teilnehmenden, die alle weihnachtlichen



Mehr Infos zum Gewinnspiel erhalten Sie unter: stadtwerke-kiel.de/advents-gewinnspiel

EINFACH ANMELDEN UND TEILNEHMEN:

Jetzt kostenlos anmelden bzw. registrieren und ab 01.12.25 am Gewinnspiel teilnehmen!

Aktivieren Sie jetzt Ihr Online-Konto auf stadtwerke-kiel.de/online-konto, nehmen Sie an unserem Advents-Gewinnspiel teil und nutzen die Chance auf großartige Gewinne!

VOM BÜRO ZUR BASTELWERKSTATT:

Christina Pfeiffer und ihre „Klimperküste“

Viele Menschen suchen nach einem Hobby, das sie entspannt und ihren gleichzeitig Raum für ihre kreative Ader bietet. Für unsere Kollegin Christina Pfeiffer, Mitarbeiterin im Firmenkundenvertrieb, ist genau das Wirklichkeit geworden. Mit ihrem handwerklichen Hobby und Kleingerwerbe „Klimperküste“ hat sie einen Weg gefunden, nach Feierabend abzuschalten und ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen.

„Ich stelle Dekoration, Geschenkartikel und Mitbringsel aus einer keramähnlichen Gießmasse her“, erzählt sie. Hinter „Klimperküste“ steckt viel Leidenschaft und Liebe zum Detail. Aus der Gießmasse entstehen filigrane Formen und einzigartige Dekoartikel, die nicht nur ihr Zuhause, sondern auch das ihrer Kunden verschönern.



Es ist faszinierend, wie aus Pulver und Wasser etwas Greifbares entsteht. Am Ende des Tages sehe ich all die fertigen Formen auf dem Trocknungsgitter und bin stolz auf das, was ich geschaffen habe

Christina Pfeiffer,
Gründerin von „Klimperküste“

„Es ist faszinierend, wie aus Pulver und Wasser etwas Greifbares entsteht. Am Ende des Tages sehe ich all die fertigen Formen auf dem Trocknungsgitter und bin stolz auf das, was ich geschaffen habe.“ Doch für Christina ist das Basteln mehr als nur das Herstellen schöner Produkte. Es ist ihr Schlüssel zur persönlichen Work-Life-Balance. „Nach einem Arbeitstag im Büro komme ich durch die handwerkliche Arbeit zur Ruhe. Es ist wie ein Mini-Urlaub für die Seele“, schwärmt sie.

Ihr Hobby und die Leidenschaft für das kreative Gestalten bringen ihr nicht nur Entspannung, sondern haben auch positive Auswirkungen auf ihren Berufsalltag: „Ich habe gelernt, für Veränderungen offen zu sein, da es immer neue Formen, neue Ideen und individuelle Kundenwünsche gibt. Neben der Gießmasse verwende ich weitere Materialien wie Holz oder Trockenblumen. Die Möglichkeiten sind umfangreich. Flexibel zu bleiben, hilft mir nicht nur privat, sondern auch beruflich“, betont sie.

Ihre Produkte und Inspirationen teilt Christina auf Instagram unter [@klimperküste](#) oder über Kleinanzeigen mit dem Suchbegriff „Klimperküste“

Work-Life-Balance meistern: Tipps für den Alltag

Der Wunsch nach einer harmonischen Work-Life-Balance ist allgegenwärtig. Eine gute Ausgewogenheit zwischen den beruflichen Anforderungen und den privaten Bedürfnissen zu schaffen, ist wichtig, fällt jedoch oft schwer. Es gilt, einen individuellen Ausgleich zu finden, der es ermöglicht, dem Alltag zu entfliehen. Das können ein Spaziergang mit dem Hund, das Backen, Sport oder einfach kleine Auszeiten im Alltag sein.

Doch so individuell die Wege zur Balance auch sind, so schwierig ist oft ihre Umsetzung im hektischen Berufs- und Privatleben.



Hier sind einige Tipps, die dabei helfen können

Grenzen setzen

Trennen Sie Arbeit und Freizeit. Bewusste Rituale für den Übergang schaffen – beispielsweise einen Spaziergang nach der Arbeit oder eine Tasse Tee im Lieblingsstuhl.

Effektives Zeitmanagement

Es hilft, Prioritäten im beruflichen und privaten Bereich zu setzen, und es sollten auch bewusst Pausen und Erholungsphasen eingeplant werden.

Hobbys entdecken und pflegen

Ein Hobby ist eine wunderbare Möglichkeit, abzuschalten und sich auf etwas Schönes zu konzentrieren. Ob kreativ, sportlich oder entspannend – das Wichtigste ist, dass es Freude bereitet.

WIR FRAUEN – ENGAGIERT, VIELSEITIG UND UNVERZICHTBAR

Ob Ärztin, Verkäuferin oder Ingenieurin – Frauen meistern täglich die Herausforderung, Beruf und Familie zu balancieren. Trotz zunehmender Unterstützung durch Männer tragen Frauen oft noch den Großteil der Verantwortung in Job und Haushalt. Strukturelle Hürden erschweren häufig den beruflichen Aufstieg, doch unser Engagement bleibt unübersehbar.

Bei den Stadtwerken Kiel sind Frauen mit 29,71 Prozent – 254 Frauen zu 601 Männern – ein wesentlicher Bestandteil des Teams. In einem technisch geprägten Unternehmen ist dies typisch, dennoch streben wir an, mehr Frauen in technischen Berufen zu gewinnen. Ihre Perspektiven bereichern unseren Erfolg.

Um die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu fördern, bieten die Stadtwerke Kiel flexible Arbeitszeitmodelle und kurzfristige Betreuungsmöglichkeiten. Diese Angebote kommen sowohl Frauen als auch männlichen Kollegen zugute.

Im Austausch mit unseren Kolleginnen wird deutlich: Frauen sind unverzichtbare Erfolgsfaktoren. Wir bringen Kompetenz und Vielseitigkeit in unsere Arbeit und sind stolz darauf, täglich einen Unterschied zu machen.



„Einfach noch einmal durchstarten“

Birte Götsche, kaufmännische Ausbilderin

Birte Götsche ist seit 33 Jahren bei den Stadtwerken Kiel und hat die letzten 30 Jahre als Eventmanagerin im Marketing gearbeitet. Sie blickt auf eine spannende Zeit zurück, in der sie Events geplant und mit Agenturen sowie Kollegen zusammengearbeitet hat. Nebenbei hat die Mutter eines erwachsenen Sohnes mit viel Leidenschaft junge Menschen als Ausbildungsbeauftragte begleitet.

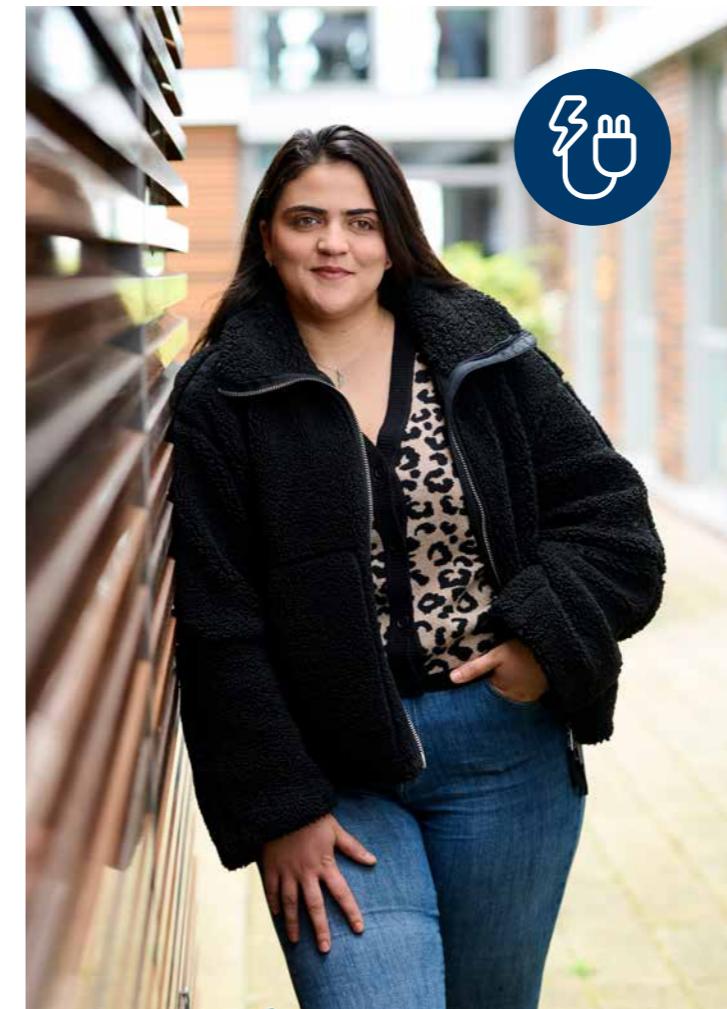
„Seit 1. August bin ich als kaufmännische Ausbilderin im Personalbereich tätig“, sagt die 55-Jährige. „Die Begleitung und Entwicklung der Menschen bereitet mir Freude, und es erfüllt mich zu sehen, wie sie wachsen und selbstbewusst werden.“ Ihr Beispiel zeigt, dass Veränderungen in jedem Alter möglich sind. „Ich habe mich anfangs wie eine Auszubildende gefühlt“, lacht sie. „Viel Neues zu lernen, macht etwas mit mir, und ich bin sehr zufrieden.“

„Zahlen und Kreativität – das sind meins“

Henrike Kahl, Produktmanagerin

Henrike Kahl ist seit 10 Jahren Produktmanagerin in unserem Unternehmen, mit zwei Unterbrechungen während ihrer Elternzeit. Sie entwickelt Strom- und Gasprodukte für Privat- und Gewerbe Kunden, was viele Schnittstellen im Unternehmen erfordert, von rechtlichen Anforderungen über IT bis hin zu Vertrieb und Marketing. „Für mich ist es wie ein Mix aus Mathe und Kunst“, sagt sie. „Ich jongliere gerne mit Zahlen und nutze meine Kreativität, um flexibel zu bleiben und strukturiert zu arbeiten.“

Als Mutter zweier kleiner Kinder ist es herausfordernd, Job und Familie unter einen Hut zu bringen. „Ich habe flexible Arbeitszeiten und kann 50 Prozent im Homeoffice arbeiten, was uns sehr entgegenkommt“, erklärt sie. Ihre Führungskräfte sind verständnisvoll und unterstützen sie in ihrer Familiensituation.



Netzinformation mit digitaler Expertise

Rahma Henchi, Elektronikerin für Betriebstechnik

Rahma Henchi kam im August 2022 aus Tunesien nach Kiel, um eine Ausbildung zur Elektronikerin für Betriebstechnik zu absolvieren. Nach drei Jahren hat sie ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und arbeitet nun in der Netzinformation.

„In Tunesien habe ich Elektrotechnik bis zum Bachelor studiert und dort zwei Jahre gearbeitet, aber mir fehlte die praktische Erfahrung“, erklärt sie. „Ich wusste, dass in Deutschland qualifiziert ausgebildet wird.“

Jetzt digitalisiert sie Anlagendaten, die bislang in Papierform vorliegen. Zusammen mit einem Kollegen ist sie für 1.528 Netzstationen im Versorgungsgebiet verantwortlich. „Wir überprüfen und passen die vorhandenen Daten an und nutzen Engineering Base, um elektrotechnische Anlagen zu projektiere. Die Schulungsphase war herausfordernd, aber nun sind wir Experten.“ Rahma freut sich über die spannende Aufgabe.



Das Thema Ausbildung hat bei uns höchste Priorität. Gemeinsam mit unseren engagierten Ausbilderinnen und Ausbildern gestalten wir diesen wichtigen Bereich, wollen junge Menschen fit für die Zukunft machen und ihnen dabei unverzichtbare Werkzeuge für Job und Leben an die Hand geben.

Ausgebildet wird bei uns in fünf Berufen und gemeinsam prüfen wir, ob der gewählte Weg auch der richtige ist. Wir begegnen unseren Auszubildenden auf Augenhöhe – aber natürlich muss es passen. Wir und das Unternehmen, für die jungen Bewerber – und diese natürlich auch für uns. Fachlich, aber auch menschlich – und letzteres spielt bei uns immer, die gesamte Ausbildungszeit eine große Rolle. Die jungen Menschen wachsen an ihren Aufgaben, an ihrem Können und entwickeln sich in ihrer Zeit bei uns – und wir stehen ihnen wertschätzend und beratend zur Seite.

Unsere Ausbildungsberufe:

Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)

Industriemechaniker (m/w/d)

Industriekaufleute (m/w/d)

Fachinformatiker (m/w/d)

Kaufleute für Digitalisierungsmanagement (m/w/d)



FACHLICH GUT GERÜSTET IN DIE WELT

Was macht uns aus? Und was macht uns so besonders?

Highlight: eigenverantwortliche Projektarbeit

Möglichst häufig bekommen unsere Auszubildenden die Möglichkeit, eigenverantwortlich und selbstständig zu planen, Lösungen zu finden und im Team zusammenzuarbeiten. Das muss nicht nur auf dem Gelände der Stadtwerke sein – oft arbeiten wir bewusst zu diesem Zweck auch mit ehrenamtlichen oder sozialen Einrichtungen zusammen.



„Weil unsere Kunden wichtig sind“

„Das Thema meiner Facharbeit im Rahmen meiner Abschlussprüfung lautete „Automatisierte Erfassung und Versand der digitalen Stadtmark“. Die Stadtmark, unser Vorteilsprogramm für treue Kundinnen und Kunden (s. S. 36) funktioniert wie eine Kundenkarte, die in teilnehmenden Geschäften, Restaurants oder Einrichtungen genutzt werden kann. Das Interesse an dieser ist groß, der entsprechende Eingang, die Prüfung und der anschließende Versand wurden allerdings bislang manuell durchgeführt. Und so gingen vom Zeitpunkt der Anfrage bis zur Ausgabe unserer Stadtmark schon einmal zehn bis 14 Tage ins Land. Meine Aufgabe war es, diesen manuellen Prozess zu prüfen, die einzelnen komplexen Abläufe genauestens zu definieren, um das Ganze dann künftig mithilfe entsprechender Software automatisiert und zügig ablaufen zu lassen. Das erstellte Programm läuft jetzt zweimal am Tag durch – und unsere Kunden freuen sich mittlerweile nach kürzester Zeit über ihre Stadtmark. Ich bin stolz, dieses Thema eigenverantwortlich bearbeitet zu haben und dabei zu erkennen, dass unser Unternehmen auch die Fähigkeiten eines Auszubildenden sinnvoll einsetzt.“

Julian Neumann,
Kaufmann für Digitalisierungsmanagement



Handwerkszeug für eine fundierte Zukunft

Im Rahmen eines spannenden Praxisprojekts übernahmen die Stadtwerke Kiel die Aufgabe, die Werkstatt von Kiel-Marketing – in der die Boote des Segelcamps powered by Stadtwerke Kiel restauriert werden – mit moderner Elektrik auszustatten. Karl Fangmeyer, Auszubildender zum Elektroniker für Betriebstechnik im dritten Ausbildungsjahr übernahm die Rolle des Planers und Koordinators.

„Ich durfte die Organisation eines sechsköpfigen Teams aus Azubis und Praktikanten übernehmen. Dabei habe ich die Abläufe geplant, Stromlaufpläne gezeichnet, Aufgaben verteilt und gleichzeitig selbst mit angepackt. Es war das erste Mal, dass ich nicht nur als Azubi, sondern auch als Projektverantwortlicher agieren konnte.“

Besonders herausfordernd war es, den Überblick zu behalten, Kundenwünsche zu berücksichtigen und flexibel auf unerwartete Situationen wie fehlendes Material zu reagieren. Diese Erfahrung hat mir gezeigt, wie wichtig Kommunikation, Planung und Teamarbeit im Berufsalltag sind. Nach sechs intensiven Wochen war es ein tolles Gefühl, die modernisierte Werkstatt in neuem Glanz zu sehen. Dieses Projekt war definitiv das Highlight meiner Ausbildung“, erzählt Karl begeistert.

**Karl Matthias Fangmeyer,
Auszubildender Elektroniker für Betriebstechnik**



Fachliche und persönliche Entwicklung gehen Hand in Hand

„Unsere Ausbildung ist vielseitig und qualifiziert – wir geben den jungen Menschen in unserem Unternehmen das Handwerkszeug für eine fundierte Zukunft. Für unsere technischen Auszubildenden steht neben vielen anderen fachlichen Themen das Kennenlernen der handgeföhrten Werkzeuge auf unserem Plan. Eine ganze Woche haben wir hierfür in unserer Grundausbildung belegt, um in Theorie und Praxis den Umgang mit verschiedenen akkubetriebenen Geräten wie der Bohrmaschine, dem Schrauber, der Säbelsäge, dem Winkelschleifer und einigem mehr zu unterweisen. Selbstverständlich unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit.“

Nach zwei Tagen Theorie folgte dann die Praxis – in diesem Jahr lautete der Auftrag das Fertigen eines Arbeitstisches und einer Sitzgruppe aus Holz und Metall. Die 18 Auszubildenden bekamen ein entsprechendes Modell – und durften

das Projekt gemeinsam eigenverantwortlich durchplanen: Welches Material nutzen wir, und welches Budget steht uns zur Verfügung? Mit welchen Geräten werden wir arbeiten, wer macht was? Wie sieht der Zeitplan aus? Neben der fachlichen Herausforderung stand das Mit-einander, die Kommunikation im Vordergrund – wie organisieren und strukturieren sich die jungen Menschen, wie gehen sie mit Misserfolgen und Fehlern um, wie kommen wir gemeinsam ans Ziel? Insgesamt betrachtet ist diese Woche richtig gut gelaufen. Natürlich gab es kleine Rückschläge oder auch Verzögerungen – aber all das gehört zu einer persönlichen und fachlichen Entwicklung dazu. Am Ende wurden sehr gute Ergebnisse abgeliefert, die Auszubildenden waren stolz auf ihr Können, auf das, was sie im Rahmen dieser Arbeit erlernen durften.“

**Kevin Dittman,
Ausbilder für Industriemechaniker**



**19.11.2025
bis 18.01.2026
Germaniahafen,
Kiel**

AUF DIE KUFEN, FERTIG, LOS!

Herzlich willkommen zum Stadtwerke Eisfestival

Eröffnung:
EisDISCO am Mittwoch, den 19.11.2025 um 17:00 Uhr

Mehr Infos auf:
stadtwerke-kiel.de/eisfestival



Kiel-Marketing



Kiel.
Kiel
Sailing. City.

STADTWERKE KIEL 

HYROX – EIN NORD-DEUTSCHER FITNESSSTREND GEHT UM DIE WELT

Unsere Kollegin Laura Zimmer ist auch nach Feierabend energiegeladen unterwegs und stellte sich am 5. Oktober zum dritten Mal in diesem Jahr der Herausforderung



Stadtmark-TIPP:
Für alle, die sich ebenfalls im Hyrox probieren möchten, bietet unser Stadtmark-Partner FIT die ideale Möglichkeit: Hier können alle Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Kiel mit der Stadtmark vergünstigt trainieren.



**Wie bist du zum Hyrox gekommen?
Warst du schon immer sportbegeistert?**

Ich habe schon immer viel und gerne Sport gemacht. In einem Fitnessstudio habe ich zuletzt klassisches Krafttraining sowie Cross-Workout-Kurse gemacht, habe dann von Hyrox gehört und das Training dafür einfach mal ausprobiert.

Was ist das Besondere für dich an Hyrox und warum bist du jetzt schon zum dritten Mal beim Hyrox gestartet?

Die Stimmung während der Events ist einfach einzigartig. Statt Konkurrenzkampf erlebt man wirklich viel Teamgeist und Zusammenhalt. Das motiviert mich und weckt den Ehrgeiz. Man möchte immer besser werden und sich bei nachfolgenden Events beweisen. Außerdem hat man einen Ansporn bei den Trainingseinheiten, weil man ein Ziel vor Augen hat. Ich trete bisher immer mit einer Freundin im Double an. Das bedeutet, dass wir immer zusammen die Laufstrecke zurücklegen, uns dann aber bei den Übungen beliebig abwechseln können. Wir motivieren uns dadurch gegenseitig und sind im Nachgang einfach superstolz, das gemeinsam durchgezogen zu haben.

Wie bereitest du dich auf eine Hyrox-Teilnahme vor?

Ich trainiere meist viermal die Woche und wechsle dabei zwischen allgemeinem Krafttraining, Laufen und den speziellen Hyrox-Übungen. Zudem übe ich regelmäßig mit meiner Double-Partnerin die Übergänge und Abläufe. Inzwischen gibt es aber auch zertifizierte Hyrox-Studios, also Fitnessstudios, in denen gezielte Hyrox-Kurse



Laura Zimmer
(links), Managerin Kundenbindung und Kooperationen bei den Stadtwerken Kiel, und ihre Trainingspartnerin Leonie Schechten sind bereits dreimal gemeinsam bei einem Hyrox angetreten.

angeboten werden. Dort kann man natürlich auch ohne Wettkampfambitionen teilnehmen.

Hast du persönliche Ziele beim Hyrox?

Für mich geht es nicht darum, die Schnellste und Beste zu sein. Ich möchte meine persönlichen Ziele verfolgen und durch die Trainings fit und sportlich bleiben. Die Events sind dabei ein Goodie, die einfach unglaublich viel Spaß bringen und ein tolles Erlebnis sind. Dennoch hat mich der Ehrgeiz gepackt und ich würde gerne meine Zeit im nächsten Race verbessern.

Wie geht es für dich in Sachen Hyrox weiter?

Das nächste Hyrox-Event, an dem ich teilnehme, findet noch dieses Jahr in Frankfurt am Main statt. Dort werde ich erstmals mit meinem Freund antreten. Das bedeutet, dass wir in



einem „Mixed Double“ starten. Somit schlummert hier wieder eine neue Herausforderung für mich, da ich in diesem Fall die einzelnen Stationen mit den für Männer vorgegebenen Gewichten absolvieren muss. Ich bin gespannt, wie sich das dann im Race anfühlt.



KLEINE MÜNZE, GROSSE VORTEILE

Stadtmark – das kostenlose Vorteilsprogramm der Stadtwerke Kiel

Treue Kundinnen und Kunden möchten wir belohnen.

Mit unserem Vorteilsprogramm schonen Sie nicht nur Ihren Geldbeutel, sondern unterstützen auch lokale Angebote von Unternehmen aus Kiel und Umgebung, die mit viel Herzblut an ihren Ideen arbeiten und ihren Kundinnen und Kunden großartige Produkte und einzigartige Erlebnisse bieten. Einige davon stellen wir Ihnen hier vor.

Die Stadtmark-Münze funktioniert wie eine Kundenkarte, die Sie einfach in teilnehmenden Restaurants, Geschäften oder Einrichtungen vorzeigen können. Alternativ gibt es auch die digitale Version der Stadtmark. Sie hat die gleiche Funktion wie die herkömmliche, echte Münze. Sie können sie als freigeschaltete Abbildung in der App „stämps“ auf dem Smartphone bei all unseren Stadtmark-Partnern vorzeigen. Ergänzend haben wir eine digitale Stempelkarte für unsere Kundinnen und Kunden entwickelt, mit der sie Punkte sammeln und Stadtmark-Gutscheine erhalten können. An der Stempelkarte nehmen ausgewählte Stadtmark-Partner teil. Welche das sind, erfahren Sie auf www.stadtmark.de



RESTAURANT LAURENS

Mitten im Grünen des Golf & LandClubs Gut Uhlenhorst gelegen, fängt das Restaurant Laurens mit seiner großen Terrasse das maritime Flair der Ostsee ein. In gemütlicher Atmosphäre können Golfer und externe Gäste kühle Getränke, selbstgebackene Kuchen, Kaffeespezialitäten und liebevoll zubereitete Gerichte aus regionalen Produkten genießen.



Regelmäßige Veranstaltungen und der wöchentlich wechselnde Mittagstisch komplettieren das Angebot.

IHR VORTEIL ALS STADTMARK-INHABER

Eine Kaffeespezialität und ein Stück hausgemachten Kuchen zum Preis von 5 € bzw. eine Kaffeespezialität und ein Stück hausgemachte Torte zum Preis von 5,50 €.

Restaurant Laurens
restaurant-laurens.de

CB MODE

Fashion, Trends, Brands – in acht Filialen in ganz Norddeutschland führt CB Mode über 100 der angesagtesten Marken. Coole Basics, neue Modetrends und kompetente Beratung warten auf Sie ganz in Ihrer Nähe: Shoppen Sie jetzt Ihren neuen Lieblingsstyle im Ostseepark Schwentinental oder im CITTI-PARK Kiel.



IHR VORTEIL ALS STADTMARK-INHABER

15 € Rabatt ab einem Einkaufswert von 99,90 € (mit dem Code: STADTMARK15 in der CB App).

CB Mode
cbmode.de

FIT KIEL

FIT für den Hyrox dank des innovativen Premium-Fitness-Konzepts nach neusten sportwissenschaftlichen Erkenntnissen. Die Basis von FIT ist eine besonders professionelle und individuelle Trainingsbetreuung bei jedem Training. Dies findet in individuellen Kleingruppen bis zehn Personen statt, dauert lediglich 30 bzw. 60 Minuten und wird immer von einem Sportwissenschaftler geleitet.

Egal ob Einsteiger, Fortgeschrittene oder Sportler – FIT bietet für jeden das passende Trainingskonzept.

IHR VORTEIL ALS STADTMARK-INHABER

5 % Rabatt auf den monatlichen Beitrag innerhalb der Mindest- / Erstvertragslaufzeit.

FIT GmbH
fit-kiel.de



**JETZT
kostenlos bei uns
bestellen!**



Die Stadtmark gibt es kostenlos für alle Strom- und Erdgaskunden der Stadtwerke Kiel. Die aktuelle Münze ist gültig für die Saison 2025/2026.

Bestellen Sie sich die Münze oder den individuellen Registrierungscode für die digitale Variante jetzt online auf stadtmark.de oder in Ihrem persönlichen Online-Konto.

GEGEN DEN WINTERBLUES: SAUNA – ENTSPANNUNG UND WÄRME IN DER REGION

Wenn die Tage kürzer werden, die Temperaturen sinken und der Himmel sich oft in tristem Grau zeigt, ist ein Saunabesuch genau das Richtige. Die wohlende Wärme, die beruhigenden Düfte und die Ruhe wirken nicht nur wie Balsam für die Seele, sondern stärken auch das Immunsystem und fördern die Gesundheit. In Kiel und Umgebung gibt es zahlreiche Saunen und Wellnessangebote. Wir stellen Ihnen einige besondere Orte vor, die Sie diesen Winter unbedingt ausprobieren sollten.

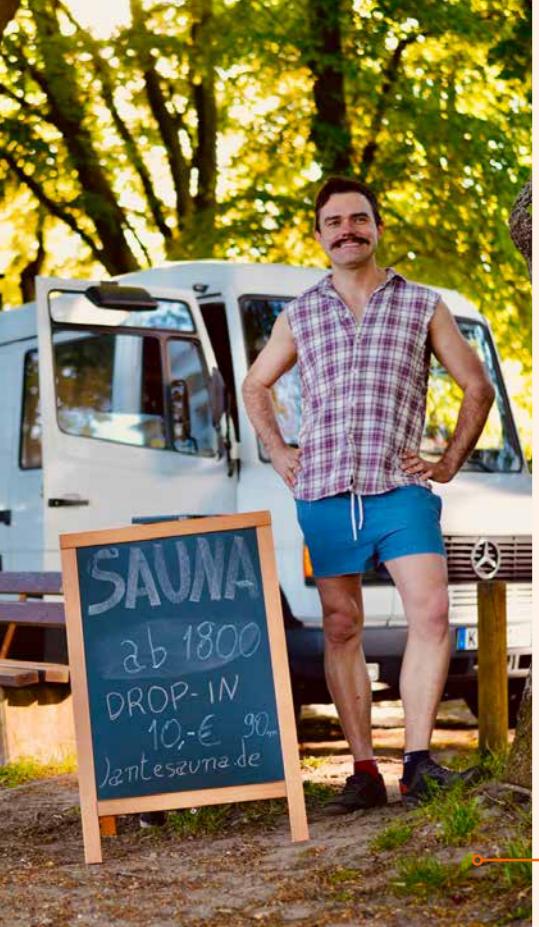


Der Saunabus – Entspannung auf Rädern

Ein echtes Highlight in der Region ist der Jante Saunabus – eine mobile Sauna mit Bier, Musik und Meerblick. Der umgebauten Bundeswehrbus bietet Sauna-Liebhabern ein ganz besonderes Erlebnis: eine gemütliche Sauna mit großen Panoramafenstern, die an wechselnden Orten Halt macht – direkt am Strand, idyllisch am See oder mitten im Grünen.

Das Besondere am Saunabus? Die Natur wird ganzjährig Teil des Erlebnisses. Im Jante Saunabus stehen Geselligkeit und Freiheit im Mittelpunkt. Hier darf man entspannt ein Bier trinken, Musik hören und sogar den Aufguss selbst gestalten.

Herrmann Gruber,
Betreiber des Saunabusses



Der Name „Jante“ stammt aus der dänischen Literatur und steht sinnbildlich dafür, dass alle Menschen gleich sind – besonders, wenn sie nackt sind. Der gebürtige Brasilianer Herrmann Gruber, Betreiber des Saunabusses, legt großen Wert darauf, das Saunieren für alle zugänglich zu machen.

Regelmäßige Saunagänge sind sehr förderlich für die Gesundheit. Deshalb halte ich die Preise bewusst niedrig, damit möglichst viele Menschen die Möglichkeit haben, so oft wie möglich zu kommen.



Die Rune Sauna – skandinavische Gemütlichkeit direkt an der Förde

Direkt an der Kiellinie liegt sie, eine charmante Textilsauna mit skandinavischem Flair. Gegründet von den drei jungen Kieler Lorenz, Benni und Jakob wurde die Sauna innerhalb eines Winters gebaut und im September 2023 eröffnet. Das Ergebnis? Ein Ort, der Tradition, Gemütlichkeit und Gemeinschaft miteinander verbindet.



Die Rune Sauna liegt direkt an der öffentlichen Badestelle der Reventlouwiese und ist eine Textilsauna – Badehose oder Bikini sind Pflicht.

Nach dem Saunagang wartet ein besonderes Highlight: ein Sprung in die Förde! Die Nähe zum Wasser macht die Rune Sauna zu einem perfekten Ort, um die finnische Tradition des Saunierens – heißer

Saunaaufguss, kalte Erfrischung – inmitten der Kieler Natur zu erleben. Die Rune Sauna versteht sich als „Community-Sauna“ – „Es ist wie eine Kneipe, nur ohne Alkohol“, sagen die Gründer mit einem Augenzwinkern. Hier darf geplaudert, gelacht und geschwitzt werden.



Wir wollen, dass sich jeder bei uns wohlfühlt. Jeder ist willkommen, so wie er ist.

v.l.n.r. Gründer der Rune Sauna Benni, Lorenz und Jakob



Vabali Spa Hamburg – eine Oase der Ruhe

Wer dem Alltag entfliehen und sich wie im fernen Asien fühlen möchte, muss nicht weit reisen – das Vabali Spa Hamburg bietet eine luxuriöse Auszeit. Inspiriert von der traditionellen balinesischen Architektur, lädt diese weitläufige Wellnessanlage dazu ein, Körper und Geist in Einklang zu bringen.



Das Vabali Spa besticht durch eine Vielzahl von Saunen, Dampfbädern, Ruheräumen und einen großzügigen Außenbereich, der an eine tropische Gartenlandschaft erinnert. Die verschiedenen Saunen bieten Temperaturen und Aufgüsse für jeden Geschmack – von sanften Kräuteraufgüsse bis hin zu intensiven Zeremonien. Danach locken beheizte Außenpools, gemütliche Liegen und ein ungestörter Blick ins Grüne.

Der Weg von Kiel nach Hamburg lohnt sich besonders für einen ganzen Tagesausflug. Für Kieler Saunaliebhaber, die auch mal über die Stadtgrenzen hinausschauen wollen, ist das Vabali Spa die ideale Ergänzung zu den lokalen Saunaspots.

WENN DIE KÄLTE KOMMT

Wie Tiere den Winter überstehen – und wie wir helfen können

Während wir es uns im Winter zuhause gemütlich machen, beginnt für die Tiere in der Natur eine eher ungemütliche Zeit. Die Nahrung wird knapp, die Kälte zehrt an den Kräften, und jede Bewegung kostet wertvolle Energie. Doch wie schaffen es Wildtiere, durch diese dunkle Jahreszeit zu kommen? Und was können wir tun, um ihnen zu helfen? Ein Besuch im Wildtierheim Preetz bietet einen Einblick in die Welt der Überlebenskünstler und macht deutlich, wie wichtig Engagement und Achtsamkeit sind.

Idyllisch und zentral: das Wildtierheim Preetz

Es liegt direkt am Kirchsee und gleichzeitig nur wenige Gehminuten von der Preetzer Innenstadt entfernt. Auf den ersten Blick wirkt der Ort ruhig, doch im Hintergrund herrscht reges Treiben. Hier finden viele Wildvögel und andere Tiere, die in Not geraten sind, vorübergehend ein Zuhause.

„Wir kümmern uns vor allem um heimische Greifvögel, Eulen, Tauben und Wasservögel“, erklärt Lucas Bock, der das Heim leitet. Der 32-Jährige besitzt nicht nur den Falknerschein, sondern bringt auch jede Menge Engagement mit. „Im Winter nehmen wir häufig auch zusätzlich geschwächte Igel auf“, berichtet er.

Das Heim existiert seit den 1970er-Jahren, als die Evangelische Jugend Preetz zwei Außenvolieren in Handarbeit errichtete. Seitdem hat sich einiges getan. Heute wird die Station durch den „Förderverein Wildtierheim der Vogelschutzgruppe Preetz e.V.“ finanziell gestützt und wird von einem engagierten Team aus Ehrenamtlichen und Freiwilligen getragen.



Eine Reise von Schweden nach Afrika

Eine der bewegendsten Geschichten, die Lucas erlebt hat, ist die des kleinen Mauerseglers aus Schweden. „Er wurde in Schweden von deutschen Urlaubern gefunden, war sehr schwach und gebrechlich. Er wog nur 22 Gramm, viel zu wenig, um zu überleben“, erzählt Lucas. „In Schweden gibt es leider wenige bis gar keine Auffangstationen wie unsere. Daher brachten sie ihn mit der Fähre nach Flensburg und von dort zu uns.“ Der Vogel wurde über einige Wochen aufgepäppelt, bis er die nötigen 40 Gramm wog, um seine Reise fortzusetzen. Ende August wurde er wieder freigelassen – bereit, seinen weiten Weg nach Afrika anzutreten. „Solche Momente sind es, die die Arbeit hier so besonders machen“, sagt Lucas mit einem Lächeln.



Einsatz für die Tiere von Claire-Emily Leahy Bley, Niklas Knöller, Lucas Bock und Katharina Kastendiek.

Wie wir Tieren im Winter helfen können

Doch nicht nur das Wildtierheim Preetz kann helfen: Jeder von uns kann einen Beitrag leisten, um Wildtieren das Überleben im Winter zu erleichtern. Ein naturnaher Garten ist ein guter Anfang. „Hecken, Laubhaufen, alte Stauden – all das bietet Tieren wertvolle Verstecke und Nahrung“, erklärt Lucas. „Ein bisschen Chaos im Garten ist für Wildtiere ein Paradies.“ Auch wichtig zu beachten ist, dass Wildtiere in der Regel keine menschliche Hilfe benötigen, es sei denn, sie weisen Verletzungen auf oder sind offensichtlich Waisen.

Es ist wichtig zu wissen, wann und wie eingegriffen werden sollte. „Viele meinen es gut, handeln aber leider oft falsch“, warnt Lucas.

„Möwen zum Beispiel sind Nestflüchter, ihre Küken dürfen herumlaufen. Viele Menschen denken, sie seien verlassen und nehmen sie mit, das ist jedoch oft kontraproduktiv.“

Ebenfalls wichtig ist es, die Tiere in ihrer natürlichen Umgebung zu belassen und sie nicht zu stören. „Beobachten ist okay, aber das bitte möglichst, ohne die Tiere zu stören. Jeder Fluchtversuch kostet sie sehr viel Energie“, führt Lucas aus.

Was vielen Wildtieren zusätzlich helfen würde, wäre die Sicherung offensichtlicher Gefahrenquellen, wie Schornsteine oder Kellerschächte. Besonders in der kalten Jahreszeit fallen häufig Eulen in die verlockend warmen Schornsteine und Igel geraten auf der Suche nach Futter oder einem Winterquartier in Schächte, Löcher oder Gruben.



Helfen Sie mit!

Das Wildtierheim Preetz finanziert sich ausschließlich durch Spenden. Wer die Arbeit des Teams unterstützen möchte, kann dies durch eine Spende oder eine Mitgliedschaft im Förderverein tun.

„Jeder Beitrag zählt“, sagt Lucas. „Und es ist ein gutes Gefühl, zu wissen, dass man einem Tier eine zweite Chance gegeben hat.“

Spenden und Kontakt:

Förderverein Wildtierheim der Vogelschutzgruppe Preetz e. V.
Bankverbindung:
Fördesparkasse Kiel

IBAN:
DE55 2105 0170 1002 8304 69

BIC:
NOLADE21KIE

Verwendungszweck:
„Wildtierheim/Vogelschutzgruppe Preetz – Spende“



Gemeinsam stark: Wildtierstationen in Schleswig-Holstein

Was das Wildtierheim Preetz nicht leisten kann, wird an andere Stationen weitervermittelt. Die Zusammenarbeit in der Region ist eng: „Wir sind eine gute Community“, sagt Lucas. „Überall engagieren sich Menschen ehrenamtlich für den Schutz der Tiere und wir vermitteln gegenseitig.“

Wildtier- und Artenschutz Zentrum Elmshorn

Anschrift: Am Sender 2, 25365 Klein Offenseith-Sparrieshoop
Telefon: +49 4121787444

Wildtierhilfe-Schellhorn e. V.

Anschrift: Schlehenkamp, 24211 Schellhorn
Telefon: +49 15254990907

Igel- und Wildtierhilfe Eckernförder Bucht e. V.

Anschrift: Herweg 15a, 24357 Fleckeby
Telefon: +49 1757841815

Tierheim Uhlenkrog

Anschrift: Uhlenkrog 190, 24109 Kiel
Telefon: +49 431525464

Pflegestation des Wildparks Eekholt

Anschrift: Eekholt 1, 24623 Großenaspe
Telefon: +49 432799230

Tierheim Weidefeld

Anschrift: Weidefelder Weg 14b, 24376 Kappeln
Telefon: +49 4642987121

KULTUR- WANDEL IN DER SPRACHE

Wie möchten Sie zukünftig in diesem Magazin angesprochen werden?

DU
?
SIE

Unsere Sprache ist lebendig und befindet sich in einem ständigen Wandel – genauso die Art, wie wir miteinander sprechen. Während das förmliche „Sie“ früher in vielen Lebensbereichen die Norm war, wird das persönliche „Du“ heute immer beliebter. Ob im Arbeitskontext, online oder im Alltag – die Wahl der Ansprache prägt den ersten Eindruck und beeinflusst unsere Kommunikation.

Doch wie stehen Sie zu dem Thema? Möchten Sie an dieser Stelle in Zukunft mit einem modernen und persönlichen „Du“ angesprochen werden oder schätzen Sie weiterhin die traditionelle Höflichkeit des „Sie“? Wir möchten es von Ihnen wissen und starten deshalb eine kleine Umfrage, bei der Sie nicht nur Ihre bevorzugte Wahl abgeben, sondern mit etwas Glück auch etwas gewinnen können: **ein ganz besonderes Abendessen für zwei Personen im Restaurant Ahlmanns im Romantik Hotel Kieler Kaufmann. Erleben Sie einen genussvollen Abend mit kulinarischen Highlights in dem einzigen Sterne-restaurant in Kiel.**

Jetzt abstimmen und gewinnen!
[stadtwerke-kiel.de/
mittendrin-umfrage](http://stadtwerke-kiel.de/mittendrin-umfrage)



So einfach geht's:

1. Entscheiden Sie, ob Sie lieber mit einem persönlichen „Du“ oder einem klassischen „Sie“ im Kundenmagazin der Stadtwerke Kiel angesprochen werden möchten.
2. Teilen Sie uns (in nur zwei Minuten) Ihre Wahl über unser Online-Formular mit.

Einsendeschluss:
12. Januar 2026



Jetzt teilnehmen und ein
Abendessen für zwei Personen im
Restaurant Ahlmanns im Romantik
Hotel Kieler Kaufmann
gewinnen.



IMPRESSUM

MITTENDRIN November 2025
Das Magazin der
Stadtwerke Kiel AG

Herausgeber:
Stadtwerke Kiel AG
Uhlenkrog 32, 24113 Kiel

Konzeption und Redaktion:
Britt Mielke, Sabrina Renfer

**Verantwortlich im Sinne des
Presserechts:** Frank Meier,
Vorstandsvorsitzender

**Konzeption, Redaktion
und Gestaltung:**
boy | Strategie und
Kommunikation GmbH
Knooper Weg 51,
24103 Kiel

Produktion und Druck:
KREATIV Druck & Medienagentur GmbH
info@kreativ-sh.de

Urheberrecht:
Alle hier veröffentlichten Beiträge sind
urheberrechtlich geschützt. Reproduk-
tionen jeglicher Art sind nur mit Geneh-
migung der Stadtwerke Kiel gestattet.

Fotos:
Titelbild: Manuel Weber

Frederick Doerschem, GMP International
GmbH, Jörg Wohlfomm, Kabuja Filmpro-
duktion, Manuel Weber, microit.media/
Michael Roithner, Oliver Franke, Robin
Schmiedebach Photography, Rune Sauna,
Sportograf, Stadtwerke Kiel, Toplage
Immobilien GmbH, Unternehmenskon-
tor Wäger, unsplash, Vabali Spa, 2023
Rawpixel Ltd.

Illustrationen: Eva Hartmann, iStock

Kontakt:
presse@stadtwerke-kiel.de



Papier aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff. Holzfasern aus verantwortungsvoll genutzten Wäldern gemäß den Regeln des Forest Stewardship Council (FSC®-zertifiziert).

**LIVE
YEHUDI
MUSIC
MENUHIN
NOW**

für Kiel

BENEFIZ- KONZERT

zugunsten YEHUDI MENUHIN Live Music Now Lübeck e. V.
Junge Künstlerinnen und Künstler spielen klassische Musik aus
aller Welt. Im Anschluss freut sich der Verein über eine Spende.



Hier können Sie sich kostenlos über den QR-Code anmelden
und einen Platz in unserem Konzertsaal reservieren.

**Fr. 16.01.2026 | 19 Uhr
Casino der Stadtwerke Kiel
Eintritt frei**

unterstützt durch

STADTWERKE KIEL 

